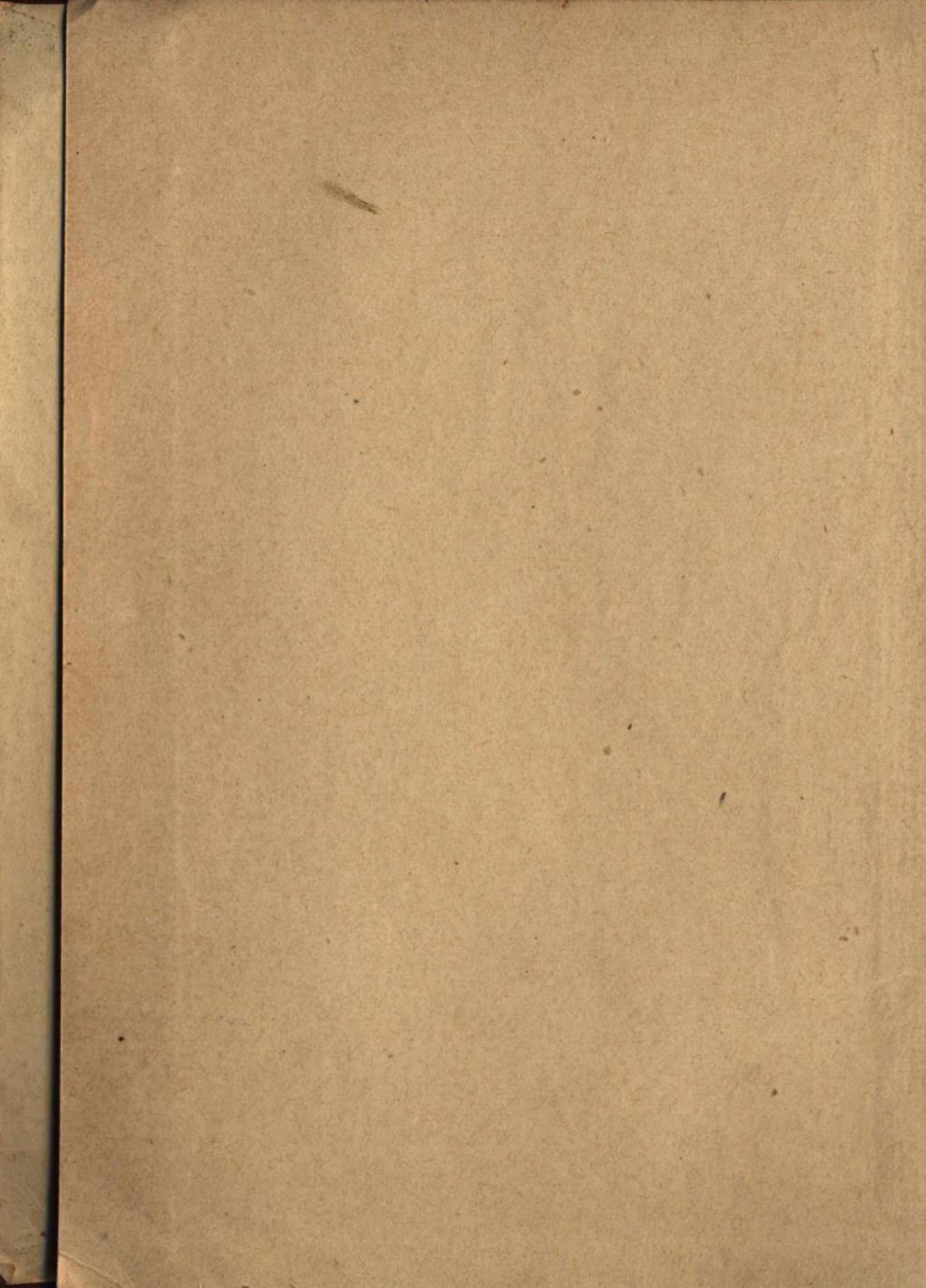


Kirch.



Auserlesene  
weltliche Männerchöre

zum

Gebrauche in Lehrerbildungsanstalten, Gymnasien und  
anderen höheren Schulen

herausgegeben von

Theodor Schmidt.

Vollständig in zwei Bänden.

Zweiter Band.

Heinrich.

Kunig.



4/89

Leipzig, Verlag von F. G. G. Leuckart  
(Constantin Sander).

S. & K. Österreich. und Großherzogl. Mecklenburg. goldene Medaille  
für Wissenschaft und Kunst.

ज्ञानविद्या

# संगीत विज्ञान

३००

लोक संगीत का विज्ञान अनुसन्धान  
में लोक संगीत का विज्ञान

लोक संगीत का विज्ञान

## लोक संगीत का विज्ञान

लोक संगीत का विज्ञान

लोक संगीत



लोक संगीत का विज्ञान अनुसन्धान  
लोक संगीत

लोक संगीत का विज्ञान अनुसन्धान  
लोक संगीत

## Vorwort.

Die vorliegende Sammlung weltlicher Männerchöre vereinigt eine beträchtliche Anzahl der besten Lieder und Gesänge, die sich nach Text und Komposition für Seminare und andere Lehranstalten eignen. Vermöge ihrer Reichhaltigkeit dürfte sie selbst weitgehenden Bedürfnissen und Ansprüchen genügen. Die Verteilung des Stoffes auf zwei Bände empfahl sich aus mehrfachen praktischen Rücksichten.

In dem ersten ist auf den Umfang jugendlicher Stimmen Rücksicht genommen, während der zweite höhere Ziele steckt, reiches Material zur Vervollkommnung im Chorgesang und zur Geschmacksbildung, sowie zu Gesang-Aufführungen, Schulfesten u. dergl., bietet.

Möge das Werk zur Hebung und Belebung der Pflege des Gesanges auf Lehranstalten mitwirken und von dort aus auch die Kunstuübungen der Vereine veredeln helfen.

für alle diejenigen Kompositionen, welche nicht Gemeingut oder Eigentum der Verlagshandlung f. E. C. Leuckart sind, wurde die erforderliche Genehmigung zur Aufnahme in diese Sammlung von den dazu Berechtigten eingeholt.

Dem freundlichen Entgegenkommen der Herren Verleger und Kollegen ist nicht zum geringsten Teile die große Mannigfaltigkeit des gebotenen Inhalts zu verdanken, wofür ich meine Erkenntlichkeit auch an dieser Stelle auszudrücken gern Veranlassung nehme.

Marienburg (Westpreußen), im November 1886.

Theodor Schmidt.

## Inhalts-Verzeichnis des zweiten Bandes.

Nr.	I. Frühlings-, Sommer- und Winterlieder.	Seite
1	Märznacht: „Horch, wie brauset der Sturm —“ von Kreuzer	1
2	Frühlingsandacht: „Süßer Hauch der Frühlingsluft —“ von Kreuzer	6
3	Frühlingsnahen: „Woher nur das linde Säuseln —“ v. Kreuzer	11
4	Frühlingslied: „Was ist das für ein Ahnen —“ v. F. G. Jansen	18
5	Frühlings Sieg: Frühling ist kommen —“ . . . v. E. Hille	22
6	„Ihr lieben Vögelein, singt nur fort —“ . . . v. Menager	29
7	Lenzfragen: „Was macht den Lenz? —“ . . . v. Fr. Lachner	32
8	Sommermorgen: „Frischer, tauiger Sommermorgen —“ v. M. Hauptmann	35
9	Die Hoffnung: „Und bräut der Winter noch so sehr —“ v. W. H. Beit	41
II. Morgen- und Abendlieder.		
10	Morgenandacht: „O Glockengeläute —“ . . . v. Attenhofer	52
11	Sonntagsfrühe: „Sabbathstille fließt zur Erde —“ v. W. Müller	54
12	Die Nacht: „Wie schön bist du —“ . . . v. Fr. Schubert	59
13	Abendlied: „Abend wird es wieder —“ (fünfstimmig) v. Adam	62
14	Der Abendwind: „Wie säuselt lind der Abendwind —“ v. Reinecke	64
15	Zauber der Nacht: „Weil auf mir, du dunkles Auge —“ v. Th. Schmidt	66

### III. Waldlieder.

Nr.		Seite
16	„O Walb, wie ewig schön bist du! —“ v. Fr. Abt	67
17	Der Walb: „O Walb, mit deinen duftigen Zweigen —“ v. R. Häser	71
18	Im Walde: „Wo Büsche stehn und Bäume —“ v. Gade	79
19	Walbesweise: „Ein heimlich süßes Rauschen —“ v. Engelsberg	81
20	Waldbabenschein: „Am Waldrand steht ein E. —“ v. Schmöller	85
57	„Bist du im Wald gewandelt —“ (mit Begleitung) v. R. Schumann	219

### IV. Wanderlieder.

21	Der frohe Wandersmann: „Wem Gott will rechte Kunst —“ v. Mendelssohn Bartholdy	88
22	Des Müllers Lust: „Das Wandern ist des Müllers Lust —“ v. R. Zöllner	92
23	Beim Wandern: „Die Brünlein fließen alle —“ v. W. Speidel	95

### V. Patriotische- und Vaterlandslieder.

24	Krieger-Chor: „Auf, und laßt die Fahnen fliegen —“ v. L. Spohr	97
25	Waffentanz: „Blitzende Speere —“ v. Kreuzer	101
26	Kriegslied: „Die Fahnen wehen, frisch auf —“ v. F. Möhring	105
27	An das Vaterland: „Dir möcht ich diese Lieder weiheu —“ v. Kreuzer	109
28	Auf der Wacht: „Biel tausend Stern am Himmel stehn —“ v. Mangold	113
29	Der Trompeter an der Katzbach: „Von Wunden ganz bedeckt —“ v. F. Möhring	116
30	Husarenlied: „Husaren sind da! —“ v. Storch	124
31	Altdeutsches Gräblied: „Ehrenvoll ist er gefallen —“ v. Silcher	127
32	Lied der Deutschen in Lyon: „Was uns eint als deutsche Brüder —“ v. Mendelssohn Bartholdy	131
33	Deutschland und sein Kaiser: „Durch tiefe Nacht ein Brausen zieht —“ v. Mendelssohn Bartholdy	135
34	„Vom Fels zum Meer erglänzt —“ (mit Begleitung) v. W. Tschirch	138
35	Dankgebet: „Wir treten zum Beten —“ (mit Begleitung) altniederländisches Volkslied, v. Kremser	142

### VI. Lieder und Gesänge verschiedenen Inhalts.

36	Die liebe Stadt: „Da liegt die liebe —“ v. C. Reinthaler	146
37	Schottischer Bardenchor: „Stumm schlafst der Sänger —“ v. Silcher	149

Nr.			Seite
38	Die Kapelle: „Droben steht die Kapelle —“ . . . v. Kreuzer		150
39	Turmwächterlied: „Am gewaltigen Meer —“ . . . v. Gade		154
40	Das einsame Röslein: „Es liegt ein Weiler —“ . . v. Hermes		161
41	„Verlassen bin ich!“ . . . Kärntner Volkslied v. Koschat		163
42	Der Liebe Allmacht: „Ich bin der Sturm —“ . . v. Fr. Witt		165
43	Ossian: „O Sang von Cona Ossian —“ . . . v. Beschnitt		169
44	Die blauen Blumen Schottlands: „Auf deinen Höhn, du mein liebes Vaterland —“ . . . v. Dürrner		180
45	Waldböglein: „Böglein, was singst du im Walde so laut? —“ . . . v. Dürrner		182
46	Sehnsucht nach der Heimat: „Ihr Riesengletscher —“ v. Kreuzer		185
47	Wässerfahrt: „Am fernen Horizonte —“ . . . v. Mendelssohn Bartholdy		190
48	„Wer ist groß? —“ . . . . . v. Kalliwoda		194
49	„Aus der Jugendzeit —“ . . . . . v. M. Hauptmann		197
50	„O Isis und Osiris —“ (mit Begleitung) . . . v. Mozart		199
50	„O Schutzgeist alles Schönen —“ (mit Begleitung) v. Mozart		199
51	Sturmbeschwörung: „Wie mit grimm'gem Unver- stand —“ . . . v. J. Dürrner		204
52	Rheinweinlied: „Wo solch ein Feuer —“ . . . v. Mendelssohn Bartholdy		206
53	Dem Rhein (Toasi): „Wenn man beim Becher- klang —“ . . . v. C. Reinecke		210
54	Warnung vor dem Rhein: „An den Rhein, an den Rhein, zieh' nicht —“ . . v. Mendelssohn Bartholdy		213
55	Abschied: „Wenn man vom Liebsten scheiden muß —“ v. J. Witt		215
56	Der träumende See . . . . . v. R. Schumann		217
57	Ritornell: „Die Rose stand im Tau —“ (Canon für 5 Stimmen) . . . . . v. R. Schumann		219

## Biographische Notizen.

- Abt, Franz, geb. 22. Dec. 1819 in Eilenburg, Provinz Sachsen; gest. 1885 in Wiesbaden. Hofkapellmeister in Braunschweig.
- Adam, Karl Ferdinand, starb 1868 als Kantor in Leisnig in Sachsen.
- Attenhofer, Carl, Musikdirektor in Zürich.
- Beschütt, Johannes, geb. den 30. April 1825 zu Bockau in Schlesien; gest. den 24. Juli 1880 als Kantor in Stettin.
- Dürrner, Julius, geb. den 15. Juli 1810 zu Ansbach; Kantor in Ansbach, später Musikdirektor in Edinburg, starb am 10. Juni 1859.
- Engelsberg, G. S. (Eduard Schoen), geb. den 23. Januar 1825 zu Engelsberg in Oester.-Schlesien, starb als pens. Sectionschef am 27. Mai 1879.
- Gade, Niels Wilhelm, geb. den 22. Febr. 1817 in Kopenhagen. Hofkapellmeister und Direktor des Konservatoriums in Kopenhagen.
- Hauptmann, Moritz, geb. den 18. Oktober 1792 in Dresden; Kantor und Musikdirektor an der Thomasschule und Lehrer am Konservatorium in Leipzig; bedeutender Theoretiker. Gest. den 3. Januar 1868.
- Hermes, Eduard, geb. 15. Mai 1818 in Memel; Kaufmann in Königsberg i. Pr.
- Hille, Eduard, geb. den 16. Mai 1822 in Wahlhausen in Hannover; Universitäts-Musikdirektor in Göttingen.
- Jansen, F. Gustav, geb. den 15. December 1831 zu Iever; Musikdirektor in Verden.
- Kalliwoda, Joh. Wenzel, geb. den 21. März 1800 zu Prag; gest. den 3. Dec. 1866 zu Durlach in Baden als pens. Hofkapellmeister des Fürsten von Fürstenberg.
- Kojchat, Thomas, geb. den 8. Aug. 1845 in Biftring bei Klagenfurt; f. f. Hofkapell- und Opernsänger in Wien.
- Kremser, Eduard, geb. den 10. April 1838 in Wien. Dirigent des Wiener Männergesangvereins.
- Kreutzer, Couradin, geb. den 22. Nov. 1780 zu Mößkirch in Baden; Hofkapellmeister in Stuttgart, Wien und Köln; gest. am 14. Dec. 1849 in Riga. (Opern: „Verschwender“ und „Nachtlager in Granada“.)
- Lachner, Franz, geb. den 2. April 1804 in Rain, Oberbayern. General-Musikdirektor in München.
- Mangold, Carl Amand, geb. den 8. Ott. 1813 in Darmstadt. Hofmusikdirektor in Darmstadt.

- Mendelssohn Bartholdy, Felix, geb. den 3. Febr. 1809 zu Hamburg. Königl. preuß. General-Musikdirektor. Gest. den 4. Nov. 1847 als Direktor der Gewandhauskonzerte und Lehrer am Konservatorium in Leipzig. (Oratorien: Elias, Paulus).
- Mozart, Wolfgang Amadeus, geb. den 27. Jan. 1756 in Salzburg; gest. den 5. Dec. 1791 in Wien. (Opern: Idomeno, Hochzeit des Figaro, Don Juan, Così fan tutte, Titus, Zauberflöte. Requiem.)
- Möhring, Ferdinand, geb. den 18. Jan. 1816 in Alt-Ruppin; Musikdirektor in Wiesbaden.
- Reinede, Karl, geb. den 23. Juni 1824 in Altona; Direktor der Gewandhauskonzerte und Professor am Konservatorium in Leipzig.
- Reinhäler, Carl, geb. den 13. Oktober 1822 in Erfurt. Musikdirektor in Bremen.
- Schmidt, Theodor, geb. den 25. Juli 1846 zu Lodenau in der Pr. Ober-Lausitz. Seminarmusiklehrer in Marienburg, Westpreußen.
- Schmölzer, Fal., Ed., geb. den 9. März 1812 in Graz, gest. den 9. Jan. 1886 in Kindberg in Steiermark.
- Schubert, Franz, geb. den 31. Jan. 1797 in Wien; gest. den 19. Nov. 1828 in Wien.
- Schumann, Robert, geb. den 8. Juni 1810 in Zwickau. Musikdirektor in Dresden und Düsseldorf. Gest. den 29. Juli 1856 in der Irrenanstalt zu Endenich bei Bonn.
- Silcher, Friedrich, geb. den 27. Juni 1789 zu Schnaitt bei Schorndorf in Württemberg; gest. den 26. August 1860 als Universitätsmusikdirektor in Tübingen.
- Speidel, Wilhelm, geb. den 3. Sept. 1826 in Ulm. Professor und Musikdirektor in Stuttgart.
- Spohr, Louis, geb. den 5. April 1784 in Braunschweig; gest. den 22. Oktober 1859 in Kassel. Violinvirtuose. Generalmusikdirektor in Kassel. (Violinkonzerte, Symphonien, Opern: Faust, Tessonda).
- Storch, Anton M., geb. den 22. Dee. 1813 in Wien, lebt seit 1870 in Wien als pens. Theater-Kapellmeister.
- Tschirch, Wilhelm, geb. den 8. Juni 1818 in Lichtenau, Regbez. Liegnitz. Musikdirektor in Gera.
- Weit, Wenzel Heinrich, geb. 1806 zu Czepnitz in Böhmen; gest. 1864 als Ober-Landesgerichts-Präsident in Leitmeritz.
- Witt, Franz, geb. den 9. Febr. 1834 in Walderbach in Bayern. Pfarrer in Landshut. Präses des kath. Cäcilien-Vereins.
- Zöllner, Karl Friedrich, geb. den 17. März 1808 in Mittelhausen in Thüringen; gest. den 25. Sept. 1860 als Komponist in Leipzig.

# 1. Märznacht.

(B. Uhland.)

Sehr lebhaft.

*p* Tutti.      cresc.      G. Kreuzer.

The musical score consists of two staves. The top staff is in common time, C major, with a key signature of one sharp. It features a vocal line with eighth-note patterns and a piano accompaniment. The bottom staff is in common time, A major, with a key signature of one flat. It features a piano accompaniment. The vocal part begins with the lyrics "Horch! wie brau-set der Sturm und der schwellen - de". The piano part starts with a forte dynamic (f) and then moves to a piano dynamic (p). The vocal part continues with "Tutti." and "cresc.". The piano part ends with a forte dynamic (f).

Horch! wie brau-set der Sturm und der schwellen - de  
Tutti.  
cresc.

f      p      cresc.  
Strom in der Nacht hin!      Horch! wie brau-set der  
cresc.

The musical score continues with two staves. The top staff is in common time, C major, with a key signature of one sharp. It features a piano accompaniment. The bottom staff is in common time, A major, with a key signature of one flat. It features a piano accompaniment. The vocal part begins with the lyrics "Strom in der Nacht hin!". The piano part starts with a piano dynamic (p) and then moves to a forte dynamic (f). The vocal part continues with "Horch! wie brau-set der". The piano part ends with a forte dynamic (f).

f      ^  
Sturm und der schwellen - de Strom in der Nacht hin!  
v

The musical score concludes with two staves. The top staff is in common time, C major, with a key signature of one sharp. It features a piano accompaniment. The bottom staff is in common time, A major, with a key signature of one flat. It features a piano accompaniment. The vocal part begins with the lyrics "Sturm und der schwellen - de". The piano part starts with a forte dynamic (f) and then moves to a piano dynamic (p). The vocal part continues with "Strom in der Nacht hin!". The piano part ends with a forte dynamic (f).

Horch! wie brau-set der Sturm und der

Horch! wie brau-set der Sturm und der

Horch! wie brau-set der Sturm und der

schwel-len-de Strom in der Nacht hin! Horch! wie brau-set der

Sturm! horch! wie brau-set der Sturm und der

*cresc.*

cresc.

Nacht \_\_\_\_\_ hin!

f

cresc.

ff

Nacht \_\_\_\_\_ hin!

Ruhig.

fp

mf

Schau - rig sü - ßes Ge - fühl! schau - rig sü - ßes Ge - fühl!

fp

mf

Solo.

Lieb - li - cher Früh - ling,

Solo.

a tempo

dolce

Lieb - li - cher Frühling, lieb - li - cher Frühling, du nahest!

Solo.

dolce

1\*

**Tutti. cresc.**

*pp*

Horch! wie brauset der Sturm und der schwel - de Strom in der  
Nacht hin! Horch! wie brau - set der Sturm und der schwel - len - de

*pp cresc.*

*p cresc.*

Strom in der Nacht hin! Schau - rig sü - ßes Ge - fühl!

*f*

*f*

*mf*

*p*

*mf*

*p*

*Solo.*

*solo.*

schau - rig sü - ßes Ge - fühl! Lieb - li - cher Früh - ling,

→ 5 ←

Tutti.

*fp*

Früh = sing, du nahst! Schau = rig sü = ßes Ge = fühl!

Tutti.

*fp* Solo.

schau = rig sü = ßes Ge = fühl! Lieb = li = cher Früh = sing, du

*Solo.* *dolce*

Tutti.

nahst, du nahst! lieb = li = cher Früh = sing, du

Tutti.

*cresc.*

nahst, du nahst, du nahst, du nahst!

*cresc.*

## 2. Frühlingsandacht.

(H. Stieglitz)

C. Trener.

Sanft und feierlich.

Solo, Wiederholung Chor.

*p*

Süß - her Hauch der Früh - lings - luft lis - pelt

*p*

An - dacht in den Zwei - gen; Froh - ge - füllt und

*cresc.*

*f*

Beil - chen - duft dan - kend auf zum Himm - mel stei - gen.

*cresc.*

Tutti.

Per - len - der, kry - stall - ner Tau legt sich ü - ber Feld und  
Tutti.

Wie - sen, als wollt' auf die Früh - lings - au

*dolce*

Him - mel Freu - den - thrä - nen gie - ßen. Füh - lest

*dolce*

Füh - lest

du das Duell - len nicht jun = ger Kräf - te,  
jun = ger

Bewegter.

jun = ger Trie = be? Ja, ja, ja aus  
Tutti.

Bewegter cresc.

tau - send Knos - pen bricht hell der Blick,

A musical score for piano and voice. The top staff is for the voice, starting with a forte dynamic (f) and a sharp key signature. The lyrics are: "Ja, ja, ja, aus tau = send Kenos = pen". The bottom staff is for the piano, showing harmonic changes and bass notes.

→ 10 ←

ew' - - - cresc. gen  
der ew' - - - gen Lie  
cresc.

ff  
be, der ew' - gen Lie - - - be, der  
ff

dim.  
ew' - gen Lie - - - be!  
rit.  
dim.

### 3. Frühlingsnahen.

In ruhig sanfter Bewegung.

C. Kreuzer.

pp

Wo - her nur das lin - de Säu = seln durch die lau-

pp

be - weg - te Lust? wo - her nur das lin - de

Säu = seln durch die lau = be - weg - te Lust, und der

The musical score consists of three staves of music in common time (indicated by '2') and major key (indicated by a single sharp sign). The top staff uses a treble clef, the middle staff an alto clef, and the bottom staff a bass clef. The vocal line is in soprano range. The lyrics are integrated into the musical structure, appearing below the notes. The dynamics 'pp' (pianissimo) are indicated at the beginning of each section. The vocal line starts on a quarter note, followed by eighth notes, then a half note, and then eighth notes again. The piano accompaniment consists of sustained chords and some rhythmic patterns.

Blät - ter sanf - tes Kräu - feln und der

sü - ße Blü - ten - duft, und der sü - ße Blü - ten -

duft, wo = her? wo = her? Ach, der Früh - sing ist ge -

Kom-men mit der Ne = gen = flut der Nacht, und hat

West und Duft und Blu - men und die Freu-de mit-ge-

bracht, und die Freu = de mit = ge = bracht. Wo-

her nur das lin-de Säu-seln durch die lau-be weg-te

Lust, und der Blät-ter sanf - tes Kräu - feln

A musical score for piano and voice. The top staff shows a treble clef, a key signature of four sharps, and a common time signature. The piano part consists of a bass line and harmonic chords. The vocal line begins with a melodic line and lyrics: "und der sii - sie blii - ten - duft, wo-". The piano accompaniment continues with its characteristic bass line and harmonic support.

A musical score page from a vocal work. The top line shows a soprano vocal part in G major with a key signature of four sharps. The lyrics 'dies sin = de durch die' are written above the notes. The bottom line shows a basso continuo part with a bass clef, a key signature of one sharp, and a 'p' dynamic marking. The lyrics 'her? wo = her?' are written below the bass line. The music consists of two staves with various note heads and rests.

Kräu = seln und der sit = se Blü = ten-duft, wo = her? wo =

her? Ach, der Früh-sing ist ge-kom-men mit der  
Die-gen-flut der Nacht und hat West und Duft und  
und hat  
Blu-men und die Freu-de mit - ge-bracht,  
West und Duft und Blu-men und die Freu-de mit - ge-

und die Freu - de mit - ge-

Piano part: Treble clef, 2/4 time, key signature of four sharps. Bassoon part: Bass clef, 2/4 time, key signature of four sharps.

Voice part lyrics: bracht, die Freu - - - de mit - ge-

Piano part: Treble clef, 2/4 time, key signature of four sharps. Bassoon part: Bass clef, 2/4 time, key signature of four sharps.

Voice part lyrics: und die Freu - de mit - ge-

bracht, und die Freu - de mit - ge-

Piano part: Treble clef, 2/4 time, key signature of four sharps. Bassoon part: Bass clef, 2/4 time, key signature of four sharps.

Voice part lyrics: bracht, die Freu - - - de mit - ge-

Piano part: Treble clef, 2/4 time, key signature of four sharps. Bassoon part: Bass clef, 2/4 time, key signature of four sharps.

Voice part lyrics: und die Freu - de mit - ge-

bracht,

Piano part: Treble clef, 2/4 time, key signature of four sharps. Bassoon part: Bass clef, 2/4 time, key signature of four sharps.

Voice part lyrics: bracht, und die Freu - - - de mit - ge-bracht.

bracht,

#### 4. Frühlingslied.\*)

(Julius Mosen.)

Lebhaft, frisch.

G. Gustav Jansen, Op. 38 No. 1.

1. Was ist das für ein Mah - nen so  
2. Der ro - te Fin - ke picket an's  
3. Du meinst: die Fisch - lein sprin - gen am

1. heim - lich süß in mir? Was ist das für ein Mah - nen: Her -  
2. Fen - ster wun - der - lich und blickt mich an und nicket, als  
3. war - men U - fer - rand, wir woll - ten a - ber sin - gen so

1. aus, her - aus mit dir! Her - aus, her - aus mit  
2. grüßt er freund - lich mich, als grüßt er freund - lich  
3. frei durch's gan - ze Land, so frei durch's gan - ze

\* Verlags-eigentum von F. C. Deudart (Const. Sander) in Leipzig.

## --- 19 ---

*pp*

1. dir! Du Träu-mer aus der Win-ter = gruft, du  
 2. mich, und rief: du finst'-res Menschen = kind, und  
 3. Land. durch grü = nen Baum und Blüten = busch, durch

Träu mer aus der Win-tergruft,  
 rief: Du finst'res Menschenkind,  
 grü = nen Baum und Blü - ten - busch

*ff*

1. Träu-mer aus der Win-ter = gruft: Her = aus! heraus zur  
 2. rief: du finst'-res Menschen-kind, Her = aus! zum frischen  
 3. grü = nen Baum und Blü - ten - busch, durch Wäl - der und durch

aus der Win-tergruft:  
 Men-schen-kind:  
 Blü - ten - busch,

*pp*

1. aus der Win-ter = gruft:  
 2. finst' res Men-schen-kind:  
 3. Baum und Blü - ten - busch,

*mf*

1. Frühlingsluft! her-aus, heraus, her = aus! her = aus, heraus zur  
 2. Morgenwind! her-aus, heraus, her = aus! her = aus, zum frischen  
 3. Au-en, huj! hin-aus, hinaus, hin = aus! durch Wäl - der und durch

Heraus,  
 Heraus,  
 Hinaus,  
*cresc. molto.* *f* *ff* *ten.* *v* *riten.*

*mf*

*a tempo.**cresc.**Ruhiger.*

1. Frühling-slust! her - aus, heraus, her - aus!  
 2. Morgen-wind! her - aus, heraus, her - aus!  
 3. Au - en, husch! hin - aus, hinaus, hin - aus!

*cresc. f*

*espress.**sf*

bd te! laß mich, laß mich al -lein! gräm' ich mich auch zu

*espress. sf*

*dolce.**Erstes Tempo.*

To - de, bei dir könnt' ich nicht sein, denn dei - ne Flü - gel feh - len

*p dolce.*

*pp*

bei - - - ne

*pp*

mir, denn dei - ne Flü - gel feh - len mir; wie

*ff*

Flü - gel feh - len mir, *pp* bei - - - ne *ff* Flü - gel feh - len mir; wie

ger - ne flög' ich doch mit dir hin - aus, hin - aus, hin -  
aus!

*mf*

wie ger - ne flög' ich doch mit  
wie gern,  
*cresc. molto.*  
*riten.*

*ten.*

*breit.*

*a tempo.*

dir hin - aus, hin - aus, hin - aus!

## 5. Frühlings Sieg.\*)

(W. Vogel.)

Lebendig und frisch.

G. Hille.

Friüh - ling ist kom - men, hört ihr ihn stür - - - -  
men?  
kom - men, hört ihr ihn stür - - - - men? Hört ihr den  
präch - ti - gen Schall, den präch - ti - gen Schall?  
mäch - ti - gen

*cresc.*      *rit.*      *ff.*

*eresc.*      *rit.*      *sf.*

\* Verlags-eigentum von F. E. C. Beudart (Const. Sander) in Leipzig.

*a tempo.*

saufst durch die Fel - ver,

*f*

saufst durch die Fel - der, braufst durch die

*a tempo.* saufst durch die Fel - der,

braufst durch die Wäl-der,

Wäl - der, Früh-ling ist kom-

braufst durch die Wäl - der,

*ten.*

men, er fliegt ü - ber = all, Früh-ling ist

*ten.*

ff rit.

Kom - men, er siegt ü - ber - all!

a tempo.

f

Sei - ne Fan - fa - ren läßt er er - schal . . . .

a tempo.

Sei - ne Fan -

fröh

len weit in die fröh - li - ché,

fa - ren läßt er er - schal . . . . len weit in die

cresc.

se - li - ge Welt, die se - li - ge Welt,

fröh - - - li - che, se - li - ge Welt,

rit.

ff

sie - gen - de Klän - - ge,

a tempo.

f

sie - gen - de Klän - - - - - ge, fie - gen - de

f

sie - gen - de Klän - - - - - ge,

fie - gen - de Sän - ge cresc.

Sän - - - - - ge ju - beln hal - la - li

fie - gen - de Sän - - - - - ge cresc.

ü - ber das Feld, ju - beln hal-

ritard.                                    a tempo.

la - si ü - ber das Feld! Früh - ling ist kom - men,

hört ihr ihn für - . . . . men?

*(Accento)* Früh - ling ist kom - men, hört ihr ihn

Hört ihr den mächt - - - - - gen

*cresc.*

Hört ihr den mächt - ti - gen, prächt - ti - gen Schall? den

für = men, hört ihr den mächt - ti - gen,

*rit.* ff a tempi.

prächt - ti - gen Schall? Saust durch die Fel - - -

*rit.* ff f Saust durch die

Saust durch die Fel - der,

braust durch die

*f* der, braust durch die Wäl - - - - -

Fel - - - der.

braust durch die Wäl - - -

Wäl - der,

ten.

der, Früh = sing ist kom - men, er siegt ü = ber -

der ten.

all! Früh = sing ist kom - = men, er siegt

semore p

ü - ber = all! Früh = sing ist kom - - men, er

fiegt ü = = ber = all!

## 6. Ihr lieben Vöglein.\*)

(Oskar von Redwitz.)

L. Menager Op. 10.

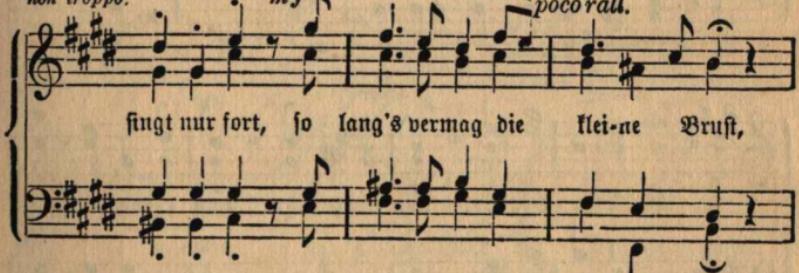
*Andante.*



*non troppo.*

*mf*

*poco rall.*



*a tempo.*



Lieb' und Lust, singt von des Frühlings Herrlichkeit,

singt von des Frühlings Lieb' und Lust! Ihr lieben Vög - lein,

ihr lieben Vög - lein, und sänget ihr auch e - wig fort, viel

thousand Jahre Tag und Nacht, ihr könne - tet folgen

nie ge-nug, ihr könn-tet singen nie ge-nug, so schön,  
 ten.

so schön, so schön hat Gott die Welt gemacht, so schön,  
 ten.

so schön, so schön hat Gott die Welt gemacht.

Ihr lie - ben Vög - lein, singt nur fort.

7. Lenzfragen.\*)

(Joh. Gabr. Seidl.)

Trans. Bachner.

*Allegro moderato.*

*marc.*

1. Was macht den Lenz? die Blu - men?  
 2. Was macht den Lenz? die Son - ne?  
 3. Was macht den Lenz? die Bäu - me?  
 4. Was macht den Lenz? die Lie - be?

*za-*

*poco più vivace. — Getragen.*

1. nein, o nein, o nein! Die Blu - men ma - chen  
 2. nein, o nein, o nein! Wie schaut der lie - be  
 3. nein, o nein, o nein! Und wirft der Himmel  
 4. wohl, die Lieb' al -lein! Die Lie - be, die mit

1. ihn nicht aus, wir ha - ben de - ren viel zu Hause, der  
 2. Son - nen - schein nicht oft im Win - ter hell her - ein, und  
 3. noch so blau sein lie - bes Aug' auf Strom und Au, so  
 4. Freud' und Schmerzer - füllt der Wel - ten gro - ßes Herz, die

\* Mit Bewilligung des Originalverlegers, Herrn P. J. Tonger, in Köln.

cresc.

1. Blu = men vie = le, schön und licht, und ha = ben  
 2. wärmt und strahlt und spielt und malt, das Herz im  
 3. wal = len wir doch trüb da = her, als ob es  
 4. Vie = be schwelt mit ih = rem Hauch das Klei = ne

poco rit.

più vivace

1. doch den Früh-ling nicht, und ha = ben doch den  
 2. Leib ist gleich = wohl kalt, das Herz im Leib ist  
 3. tief im Win-ter wär', als ob es tief im  
 4. Herz des Men-schen auch, das Klei-ne Herz des

più vivace

leggiero

1. Früh = = = = = ling nicht.  
 2. gleich = = = = = wohl kalt.  
 3. Win = = = = = ter wär'.  
 4. Men = = = = = schen auch, die Vie-be

leggiero

1.—3. 4. pp

schwelt mit ih - rem Hauch das klei - ne Herz des  
 cresc.  
 Men - schen auch, die Lie - be schwelt mit ih - rem  
 cresc.  
 Hauch das klei - ne Herz des Men - schen auch, das  
 Hauch das klei - ne ritard.  
 poco a poco  
 Klei - ne Herz des Men - schen auch.  
 poco a poco

8. Sommermorgen.\*)

*Con moto.*

M. Hauptmann.

Fri-scher, tau-i-ger Sommer-mor-gen, wie dein er-quicend

Ant-sitz mir lacht! tief in dem rau-schen-den Wal-de ver-

bor-gen, sind schon die Bög-lein ju-belnd er-wacht,  
sind schon die Bög-lein ju-belnd er-

\* Mit Bewilligung der Originalverleger, Herren Breitkopf u. Härtel in Leipzig.

*cresc.*

dolce

sind schon die Vög - lein ju = belnd er = wacht, sind schon die  
wacht, sind die

dolce

die Vög . . .

*dolce*

sind schon die Vög-lein

Vög - lein schon er - wacht, die Vög-lein ju = belnd, schon ju = belnd er -  
lein sind schon ju - - belnd er -

wacht! Fern aus dem Moo - se, wie duf - ten die Ro - sen,

*mf*



wie an dem Walbrand die Blumen der Au! schau', mit den  
wie die Blumen



gol-de-nen Aeh-ren, wie ko-sen neckisch die Lüf-te,  
neckisch die



Lüf-te wie  
blitget der Tau, ko-sen die Lüf-te, blitget der  
Lüf-te, ko-sen die Lüf-te,

wie ko = sen die Lüf = = =  
*dolce*

Tau! wie ko = sen die Lüf = te, wie ko = = = sen so  
 ko = sen die Lüf = te  
 Tau!

nedisch die Lüf = te, wie blitzet der Tau! O! wie uns  
 te

leuch=tet das Grün aus dem Tha = le, blin=ket der Strom aus

fel - si - ger Kluft! schwindeln - de Hö - hen in ro - si - gem Strahle;

hold um - schlei - ert, schwabend in Duft, hold um -  
hold um - schlei - ert, schwabend in Duft, hold um -  
schwebend in Duft, cresc.

dolce in  
schlei - ert, schwabend in Duft! in ro - si - gem Strahle, die  
Duft! in

ro = si = gem Strah . . le,  
 Höh'n um = schlei = ert, um = schlei = ert die Höh'en, um = schlei = ert in  
 ro = si = gem Strah . . . . . le,

Duft. Fri = scher Mor = gen, tau - i - ger, fri = scher  
 Duft. Fri = scher Mor = gen, tau - i - ger, fri = scher

Som = mer = mor = = = = gen!  
 Som = - - - mer = mor = - - gen!  
 • Som = mer = mor = = = = gen!

9. Die Hoffnung.\*)

(Em. Geibel.)

W. H. Zeit.

Giemlich schnell.  
Tutti.

Und dräut der Win-ter noch so sehr mit

tro = zi = gen Ge = her = den, und streut er Eis und

Schnee um - her, es muß doch, es muß doch, es muß doch

Früh-ling wer - den! Und drän - gen die Ne - bel

This system shows the beginning of the piece. The piano accompaniment consists of eighth-note chords in the treble and bass staves. The vocal line begins with "Früh-ling" on a high note, followed by "wer - den!" on a lower note. The dynamic is marked *p*.

cresc.

noch so dicht sich vor den Blick der Son - ne, sie

cresc. f p

This system continues the melody. The piano accompaniment features eighth-note chords. The vocal line resumes with "noch so dicht sich vor den Blick der Son - ne, sie". The dynamic changes to *cresc.*, then *f*, and finally *p*.

Etwas laugamer und mit Nachdruck.

cresc.

wecket doch mit ih - rem Licht ein - mal, ein - mal die

cresc.

This system introduces a change in mood, indicated by the instruction "Etwas laugamer und mit Nachdruck.". The piano accompaniment consists of eighth-note chords. The vocal line resumes with "wecket doch mit ih - rem Licht ein - mal, ein - mal die". The dynamic is marked *cresc.* throughout this section.

Welt zur Won - ne, ein = mal, einmal die Welt, die Welt zur

Im ersten Tempo.

Won - ne. Blaßt nur, blaßt Blaßt nur, blaßt ihr Stürme,

blaßt mit Macht, mir soll da=rob nicht bangen,

lei - sen

auf lei - sen, auf lei - sen Sohlen ü - ber

auf lei - sen

auf lei-sen

Tommt

Tommt

Nacht kommt doch der Lenz ge = gangen.

$$\ddot{u} = \hbar c r$$

doch der Lenz ge = gan = gen.

Nacht ü = ber Nacht!

Langsam, aber nicht schleppend.

**Solo.**

Da wacht die Erde grünend auf, weiß nicht, wie ihr ge-

p  
Solo.

schehen, und lacht in den son-ni-gen Himmels hinauf und

möch - te

möch - te  
 möchte vor Lust ver - gehn, vergehn, und möchte vor Lust ver-

Tutti.

*pp*

gehn, ver - gehn. Da wacht die Er - de grünend auf, weiß nicht, wie ihr ge-  
 Tutti.  
*pp*

*cresc.*

sche - hen, und lacht in den son - ni - gen Himmel hin - auf und  
*cresc.*

*dim.**dim.*

möchte vor Lust ver - gehn, und möch - te, und möch - te vor Lust ver-  
*dim.*  
*dim.*

Sie flieht sich

gehn. Sie flieht sich blü - hende, blü - .  
 Sie flieht sich blü - hen-de Krän - ze in's Haar, in's  
 blü - und schmückt sich mit Ro - sen,  
 hen - de Kränze in's Haar und schmückt, und schmückt sich mit  
 sie flieht sich Krän - ze  
 Haar, Kränze in's Haar

cresc.

als wä - ren,  
Solo. dim.

Ro - sen und Aeh - ren und lässt die Brünnlein rie - feln klar, als  
 Solo.

cresc.

als wä - ren es  
Tutti. cresc. ren es  
dim.

wä - ren es Freuden-zäh - ren, als wä - ren, als wä - ren es Freuden-

p Tutti. cresc. dim.

Solo. Tutti. pp Solo.

p p drum still, drum still, drum still,  
drum still, Tutti.

Solo.

p p Solo. Tutti. pp p

p p still, und wie es frieren mag, drum still, und wie es

Tutti.

p Tutti.

Solo.

frie-ren mag, o Herz, gieb dich zu-frie-den, o Herz, gieb dich zu-

Tutti.

Solo.

Tutti.

es ist ein großer Maien-tag der ganzen Welt be-schie-den,

Solo.

pp

Tutti.

frie-den, es ist, es ist, es ist,

Tutti.

pp

cresc.

ist ein großer Mai-en-tag der ganzen Welt be-schie - -

dim.

cresc.

dim.

Im ersten Tempo.

6  
8

p und wenn dir oft auch den.

Und wenn dir oft auch bangt und graut, bangt und

und wenn dir oft auch bangt und graut,  
bangt und graut; und wenn dir auch bangt und graut, und  
graut,

cresc.  
cresc. mf cresc.  
und wenn dir oft auch

cresc.  
wenn dir oft auch bangt und graut, auch bangt und  
bangt, wenn dir oft  
cresc.  
bangt und graut, bangt und graut, und wenn

graut, als sei, als sei die Höll auf Er - den,  
 Solo.  
 nur un-ver-  
 Tutti. Solo. Tutti.  
 nur unver=zagt auf Gott vertraut, auf Gott vertraut, auf Gott  
 zagt ff Tutti. ff Solo. Tutti.  
 ver = traut, es muß doch, es muß doch Frühling  
 wer = den, nur unver = zagt auf Gott ver=  
 nur un-ver = zagt auf Gott

traut, es muß doch Frühling werden, nur  
es muß doch, es

cresc.

un = ver = zagt, nur unverzagt, nur unverzagt auf Gott, auf Gott ver-

cresc.

traut, nur unverzagt auf Gott ver-

nur unverzagt, auf Gott vertraut,

traut, auf Gott, auf Gott ver - traut —!  
auf Gott

10. Morgenaudacht.\*)

(S. Vogel v. Glarus.)

Langsam, feierlich

G. Uttenhofer.

*p*

1. O Glok - ken - ge -  
2. Durch's gan - ze Ge -

*pp*

I. Bass etwas hervortretend.

1. O Glok - ken - ge - läu - te, o Glok - ken - ge -  
2. Durch's gan - ze Ge - läu - te, durch's gan - ze Ge -

*mf*

1. läu - te von Ver - ges - höhn, wie tö - nest du heu - te so  
2. län - de ein Frie - de weht; ich fal - te die Hän - de fromm

1. von Ver-ges - höhn,  
2. ein Frie - de weht;

1. läu - te von Ver - ges - höhn,  
2. län - de ein Frie - de weht;

\* Mit Bewilligung der Originalverleger, Herren Gebr. Hug in Zürich.

*dolce*

1. schön, so schön! Du wek - fest mich wie - der zu  
2. zum Ge - bet! O Glok - ken - ge - läu - te von

1. Du wek - fest wie - der  
2. O Glok - ken - läu - te

*molto cresc.*

1. neu = - er Lust, und se - li - ge Lie - der ent -  
2. Ver = - ges = höh'n, wie tö - nest du heu - te so

*molto cresc.*

1. zu neu - er Lust,  
2. von Ver - ges = höh'n,

1. und se - li - ge Lie - der  
2. wie tö - nest du heu - te

1. quil - len der Brust, und se - li - ge Lie - der ent -  
2. himmlisch schön, wie tö - nest du heu - te so

1. und se - li - ge Lie - der ent -  
2. wie tö - nest du heu - te so

dim.

1. quillen der Brust, und sei - li - ge Wie - der ent -  
2. himm - lisch schön, wie tö - nest du heu - te so

1. quillen der Brust, und se - - - li - ge Wie - der  
2. himm - lisch schön, wie tö - - - nest du heu - te

1. quil - len der Brust. 2. himmlisch und schön.

### 11. Sonntagsfrühe.\*)

(Friedr. Oser.)

W. Müller.

1. Sab - bath-stil - le fließt zur  
2. Schüch - tern nur die Bög - - lein

Feierlich, getragen.

poco cresc.

1. Sab - bath-stil - le fließt, Sab - bath - stil - le fließt zur  
2. Schüch - tern nur die Bög - - lein, die Bög - - lein

1. Sab - bath-stil - le fließt, fließt zur  
2. Schüch - tern, schüchtern nur Bög - - lein

\* Verlags Eigentum von F. C. C. Beuckart (Const. Sander) in Leipzig.

1. Er - de, lei - se, lei - se, lei - se mit dem Morgen-  
 2. lau - schen, schüch - tern, schüch - tern ih - rem er - sten Früh - ge-

1. wie mit lä - chelnder Ge - ber - de taut der  
 2. uns so ernst die Bäume rau - schen zu der

1. tau; wie mit lä - chelnder Ge - ber - de taut der  
 2. sang; uns so ernst die Bäume rau - schen zu der

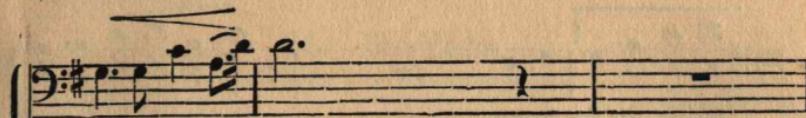
1. wie mit lä - chelnder Ge - ber - de taut der  
 2. uns so ernst die Bäume rau - schen zu der  
Bass I Solo.

1. Von den lich - ten Blü - ten-zweigen  
 2. Sieh, auch mich, auch mich ver - lan - get  
*p dolce*

1. Himm - mel auf die Au'! Bon  
 2. Mor - gen - glo - den Klang. Sieh,  
den lich - ten  
auch mich, auch

1. weh'n die Düf-te hei-lend lind,  
2. Herr, nach dei-ner Sabbathruh,  
1. Blü-ten - zwei - gen  
2. mich ver - lan - get, weh'n die Düf-te hei-lend  
Herr, nach dei-ner Sabbath

1. tau=geschmückt, tau=geschmückt die Hal-me nei = gen wie zum  
2. wie die Welt, wie die Frühlingswelt er = pran = get, prang'in  
1. lind, tau=geschmückt die Hal-me nei = gen wie zum  
2. ruh, wie die Frühlingswelt er = pran= get, prang'in



1. Be - ten sich im Wind.  
2. meinem Her - zen du.

1. Be - ten sich im Wind, die Hal - me nei - gen wie zum  
2. meinem Her - zen du, die Welt ex - pran - get, prang' im

1. tau - geshmückt die Hal - me nei - gen  
2. wie die Welt, die Welt ex - pran - get,

Vers 1. Vers 2.

2. Und die

1. Be = ten, wie zum Be = ten sich im Wind. 2. du!  
2. Her - zen, prang' in mei - nem Her - zen

Se=lig=keit, der Friede,  
der die Seele mir durch-

2. Und die Se=lig=keit, der Friede,

der die See=le mir durchweht, steig' em = por, steig' em = por in meinem  
meht,

Lie=de, steig' em = por, dir ein an=ge=nehm Ge = bei!  
Lie=de, steig' em = por,

## 12. Die Nacht.

(Friedrich Adolf Krummacher.)

Franz Schubert.

Langsam.

Wie schön bist du, freundli - che Stil - le, himm - li - sche Ruh!

Se - het, wie die bla - ren Ster - ne wan - deln in des

Himm - mels Au - en und auf uns her - nie - der schau -

A musical score for voice and piano. The vocal line is in soprano C-clef, and the piano accompaniment is in bass F-clef. The music consists of four systems of two staves each. The lyrics are written below the vocal line in German. The piano part includes dynamic markings such as *p*, *f*, and *pp*. The vocal line features several melodic phrases with sustained notes and grace notes.

en schwei - gend, schwei - gend aus der blau - en  
schwei - gend, schwei - gend aus der

Her - ne, schwei - gend, schwei - gend aus der blau - en  
aus der

Her - ne. Wie schön bist du, freundli - che Stil - le,

him - mli - sche Ruh! Schweigend naht des Len - zes Mil - de

A musical score for voice and piano. The vocal part is in soprano clef, and the piano part is in bass clef. The score consists of four systems of music. The first system starts with a forte dynamic. The second system begins with a piano dynamic and includes lyrics "quell mit Moos". The third system begins with a piano dynamic and includes lyrics "und mit Blu-men die Ge-fil-de,". The fourth system begins with a piano dynamic and includes lyrics "und mit Blu-men die Ge-fil-de, und mit Blu-men". The fifth system concludes with a ritardando (rit.) instruction.

sich der Er-de wei=chem Schoß, kränzt den Sil=ber-

quell mit Moos und mit Blu-men die Ge = fil = de,

und mit Blu-men die Ge = fil = de, und mit Blu-men

die Ge = fil = de, und mit Blu-men die Ge = fil = de.

### 13. Abendlied.\*)

(Hoffmann von Fallersleben.)

*Andante.*

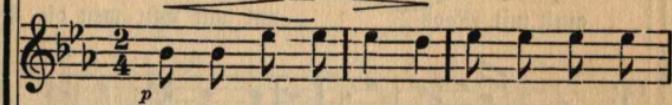
C. F. Adam.

Tenor I.



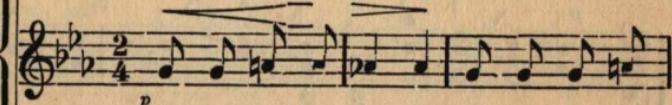
1. A - bend wird es wie - der ü - ber Wald und

Tenor II.



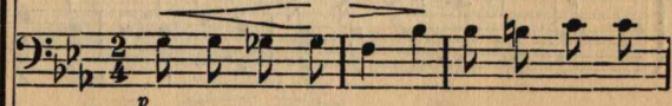
2. Nur der Bach er - gie - ßet sich am Fel - sen

Tenor III.



3. Und kein A - bend brin - get Frie - den ihm und

Bass I.



4. So in bei - nem Streben bist, mein Herz, auch

Bass II.



\* ) Mit Bewilligung des Originalverlegers, Herrn Brauer in Dresden.

cresc.

dim.

1. Feld fäu - felt Frie - den nie - der, und es ruht die  
cresc. dim.

2. dort, und er braust und flie - ßet im - mer, im - mer  
cresc. dim.

3. Ruh, lei - ne Glok - - - ke klin - get ihm ein Rast - lied  
cresc. dim.

4. du: Gott nur kann dir ge - ben wah - re A - bend -  
cresc. dim.

1. Welt, <sup>p</sup> und es ruht die Welt.  
1. und es ruht, es ruht die Welt.

2. fort, <sup>p</sup> im - mer, im - mer, im - mer fort.

3. zu, ihm ein, ihm ein Rast - lied zu.  
1. und es ruht die Welt.

4. ruh, wah - re A - bend - ruh!

1. und es ruht, es ruht die Welt.

### 14. Der Abendwind.\*)

(Adolf Schulte.)

*Andante, un poco mosso.*

Carl Reinecke.

Wie sāu = selt  
Dann a = ber  
Wie sāu-felt lind der A = bend = wind, wie sāu = selt  
Dann a = ber sagt er gu = te Nacht den Bö = ge = lein im stil = len, stil = len  
lind der A = bend =  
sein im stil = len Hain  
sāu - felt lind der A = bend = wind den Blu = men zu, bis al = le, al = le  
aber sagt er gu = te Nacht den Bö = ge = lein im stil = len, stil = len  
sind in gu = ter Ruh, in gu = ter Ruh, er sāu - felt  
Hain und schlummert ein, und schlummert ein, dann a = ber  
sind in gu = ter Ruh, in gu = ter Ruh,  
Hain und schlum = mert ein und schlum = mert ein,  
sind in gu = ter Ruh, pp in gu = ter Ruh,  
Hain und schlummert ein, und schlummert ein,

lind,  
sagt

den Blumen zu,  
er gu-te Nacht bis al-le,

den Bö-ge-

*a tempo.*

er säufelt lind den Blumen zu, bis  
dann a-ber sagt er gu-te Nacht den

er säu-felt lind den Blumen zu, bis  
dann a-ber sagt er gu-te Nacht den

al-le sind in gu-ter Ruh! Wie säu-felt lind der A-  
Bö-ge-lein und schlummert ein! Dann a-ber sagt er gu-

in gu-ter Ruh, bis al-le sind,  
und schlummert ein! Dann a-ber sagt

bendwind den Blumen zu, bis al-le sind in gu-ter Ruh.  
te Nacht den Bö-ge-lein im stil-ten Hain, im stil-ten Hain.

bis al-le sind  
im stil-ten Hain, in  
im stil-ten Hain.

15. *Bauber der Nacht.*

(Ric. Venau.)

Th. Schmidt.

Langsam.

*p*

1. Weil auf mir, du dunkles Au = ge, ü = be dei = ne  
2. Nimm mit dei = nem Bau = ber-dun = kel die = se Welt von

1. gan = ze Macht, ern = ste, mil = de, träu = me = ri = sche,  
2. hin = nen mir, daß du ü = ber mei = nem Le = ben

1. un = er = grilnd=sich für = he Nacht, ern = ste, mil = de,  
2. ein = sam schwe = best für und für, daß du ü = ber

— 67 —

rit

cal.

1

1. träu - me = ri - sche, un = er = gründ - lich sii = se Nacht.  
2. mei - nem Le - ben ein = sam schwe - best für und für.

v cal.

rit.

cal.

pp

#### 16. O Wald, wie ewig schön bist du!\*)

(Friedrich Oser.)

Franz Mbt.

Mäßig bewegt.

### *cresc*

30

1-4: ♀ Wald, o Wald, wie e - wie schön bist du! ♀

GRESG

1-4. Wald, o Wald, wie ewig schön bist du!

*poco rit.*

poco rit.

*mf*

1. Ist es dein Grün, ist es dein heim - lich  
 2. Ist es dein Duft, ist's bei - ner Bü - sche  
 3. Ist's dein Ge - sang, ist's bei - ner Lan - nen  
 4. Ist's Ma - je - stät, ist's hei - misch trau - tes

*mf*

1. Dun - kel? dein bun - tes Blühn, das ir - re Sonn - ges -  
 2. Wel - len? die küh - le Luft? sind's dei - ne ho - hen  
 3. Sau - sen? dein Kla - gen bang, der al - ten Ei - chen  
 4. We - sen? was dich durch - weht, dich macht so aus - er -

*mf*

1. fun - kel? daß ich auf's neu stets freu - de -  
 2. Hal - len? daß es mich im - mer, im - mer  
 3. Brau - sen? daß Heim - weh bald mich will er -  
 4. le - sen? daß jauch - zend dich des Sän - ger

1. trun - ken in dei - nen Bau - ber steh' ver-  
 2. wie - der zu dir, Ge - lie - ter, zieht her-  
 3. fas - sen, mußt ich, o Trau - ter, dich ver-  
 4. Lie - der lob - prei - sen im - mer, im - mer

Ganz wenig zögernd.

1. sun - ken!  
 2. nie - der?  
 3. laf - sen?  
 4. wie - der!

Wer mag es sa - gen? wer's je er-

Etwas bewegter.

1-4. fra - gen? Nur sun - gen muß ich im - mer zu, nur

1-4. sin - gen muß ich im - mer zu: O Wald, o Wald, wie

1-4. e - wig schön bist du, o Wald, o

1-4. Wald, wie *poco riten.* schön, wie schön bist du!

wie e - wig schön bist du!

Bum Schluß.

du! O Wald, wie schön, wie schön bist du!

17. Der Wald.\*)

Bewegt.

a. Häser.

O Wald, mit deinen duft'-gen Zwei - gen, sei mir ge-

*cresc.*

*eresc.*

Bewegter.

grüßt viel tausend-mal! Zu bei - nen Hö-hen will ich

*marc.*

*marc.*

stei - gen und grü - ßen dich, und grü - ßen dich viel tau-send,  
stei - gen und grü - ßen dich viel tau-send,

\* Mit Bewilligung des Originalverlegers, Herrn P. J. Longer in Köln.

tau - send - mal,  
und grü - ßen  
und grü - ßen dich,

cresc.

marc.

dich, und grü - ßen dich viel tau - send - mal, viel

p

rall.

Tempo I.

tau - send - mal! In bei - nen Hal - len will ich

rall

cresc.

sin-gen von Lieb' und Frei-heit, Le-bensmut; es soll vom  
cresc. marc.

*Tempo II.*

dim.

Him-mel wie-der-klin-gen in heil'-ger Lust und An-  
dim.

dacht - glut! in heil'-ger  
in heil'-ger Lust,

Lust, in heil-ger Lust und An-dacht-glut, und

men, wie seelig macht der Liebe Glück! in bei-nen

Bewegt.

hoffnungsgrünen Räu-men giebt Lie-be auch die Lieb' zu-

decresc.

cresc.

rück, giebt Lie - be auch die Lieb' zu - rück, die

cresc.

Recht langsam.

Lieb' zu = rück.

In dei = nem Tem = pel will ich

lo - ben den Gott in sei = ner Herr = lich = keit!  
Dein ist die

Dein ist die Kraft, mein Gott, da dro - ben, von  
Kraft,

nun an bis in E - wig - keit, in E - wig - keit, in

*dim.**Tempo I.*

Ewig - feit! O Wald, mit bei - nen duft' - gen

*dim.**cresc.*

Zwei = gen, sei mir ge = grüßt viel tau = send = mal!

*srecc.**Tempo II.**marc.**f**cresc.*

Zu bei - nen Hö = hen will ich stei - gen und

*marc.**f**cresc.*

grü - ßen dich, und grü - ßen dich viel tau - send, tau - send -  
grü - ßen dich viel

cresc.

mal, und grü - ßen dich, und grü - ßen  
und grü - ßen dich, cresc

ff

dich viel tau - send - mal, viel tau - send - mal, viel  
dich viel

*p decresc.*

tau - - send - mal!

*p decresc.*

### 18. Im Walde.\*)

(C. C. Tenner.)

*Allo. vivace.*

Niels W. Gade OP. 11 No. 2.

*mf*

1. Wo Bü-igne stehn und Bäu-me, voll tau = send schö=ner Träu-me, und  
 2. Wo's lu=stig kripst und sprin=get und schwirrt u. ruft und sin = get, und  
 3. Wo's bald so stil = le tau = schet, bald wun = dersel=fsam rau=schet, bald

*mf*

1. Laub und Gras und Wummenduft rings=um er = füllt die fri=sche Luft; im  
 2. nah und fern das Jagdhorn=schallt, und nah und fern die Büchse knallt; im  
 3. Fuß und Fuß = her spielt und lost, bald wild und wil=der braust und tost; im

1—3. im Wald, im Wald, im Wald, im Wald,

1—3. Wald — — — im Wald, da ist mein  
1—3. Wald, im Wald — —  
im Wald, im Wald, im Wald, im Wald,

im Wald, im Wald,

1—3. Auf - enthalt, da ist mein liebster Auf - ent - halt, mein  
im Wald, im Wald, mein

da ist mein lieb - ster Auf - ent - halt Tempo I.

1—3. lieb : ster Auf : ent : halt; im  
1—3. lieb : ster, lieb : ster Auf : ent : halt; im  
lieb : ster Auf : ent : halt, im Wald,

Waldb, im Waldb, im Waldb, mein Auf - ent - halt.  
im Waldb, im Waldb, im Waldb.

### 19. Waldesweise.\*)

*Andante con moto.*

G. S. Engelsberg.

pp

Tenor I. { 1. Ein heim-lich sü - ßes Rau - schen geht durch den  
2. Wenn müd von lan - ger Rei - se und all des

pp

Tenor II. { 1. Ein heim-lich sü - ßes Rau - schen geht durch den  
2. Wenn müd von lan - ger Rei - se und all des

pp

Bass I. { 1. Ein heim-lich sü - ßes Rau - schen geht  
2. Wenn müd von lan - ger Rei - se und  
*p ma marcato.*

pp

Bass II. { 1. Ein heim-lich sü - ßes Rau - schen geht  
2. Wenn müd von lan - ger Rei - se und

\* Verlagseigentum von G. E. Beuckart (Const. Sander) in Leipzig.

1. grünen, grü - nen Wald, die Quel - len ziehn, die Re - he  
 2. wirren Trei - bens müd, dann such' ich wie - der dei - ne

1. grünen, grü - nen Wald, die Quel - len ziehn, die Re - he  
 2. wirren Trei - bens müd, dann such' ich wie - der dei - ne

1. durch den grü - nen Wald, die Quellen ziehn, die Re - he  
 2. all des Trei - bens müd, dann such' ich wie - der dei - ne

1. durch den grünen Wald, die Quellen ziehn, die Re - he  
 2. all des Treibensmüd, dann such' ich wie - der dei - ne

1. lau - schen, der Bög - lein Lied ver - hallt, der Bög - lein  
 2. Gle - se mit ei - nem letz - ten Lied, mit ei - nem

1. lau - schen, der Bög - lein Lied ver - hallt, der Bög - lein  
 2. Gle - se mit ei - nem letz - ten Lied, mit ei - nem

1. lau - schen, der Bög - lein Lied ver - hallt, der Bög - lein  
 2. Gle - se mit ei - nem letz - ten Lied, mit ei - nem

1. lau - schen, der Bög - lein Lied ver - hallt, ihr  
 2. Gle - se mit ei - nem letz - ten Lied, mit

*dimin.*

1. Lied ver - hallt. Wald, in dei - nen  
 2. Ietz - - - ten Lied. Wald, mit lin - den

*dimin.*

1. Lied ver - hallt. Wald, in dei - nen  
 2. Ietz - - - ten Lied. Wald, mit lin - dem

*dimin.*

1. Lied ver - hallt. Wald, in dei - nen  
 2. Ietz - - - ten Lied. Wald, mit lin - dem

*dimin.*

1. Lied ver - hallt. Wald, in dei - nen  
 2. ei - - - nen Lied. Wald, mit lin - dem

*dimin.*

1. Räu - men er - licht der hei - se Kampf der Welt:  
 2. We - hen nimm dann wie einst den Wand - rer auf:

*dimin.*

1. Räu - men er - licht der hei - se Kampf der Welt:  
 2. We - hen nimm dann wie einst den Wand - rer auf:

*dimin.*

1. Räu - men er - licht der hei - se Kampf der Welt:  
 2. We - hen nimm dann wie einst den Wand - rer auf:

*dimin.*

1. Räu - men er - licht der hei - se Kampf der Welt:  
 2. We - hen nimm dann wie einst den Wand - rer auf:

Musical score for the first section of the song, featuring four staves of music. The top two staves are in treble clef, and the bottom two are in bass clef. The key signature is A major (two sharps). The tempo is indicated as *pp* (pianissimo). The lyrics are:

1-2. Klin - ge nur lei - se, lie - be Wal - des - wei - se,  
1-2. Klin - ge lei - se, Wal - des - wei - se,  
1-2. Klin - ge lei - se, Wal - des - wei - se,  
1-2. Klin - ge nur lei - se, lie - be Wal - des - wei - se,

Musical score for the second section of the song, featuring four staves of music. The top two staves are in treble clef, and the bottom two are in bass clef. The key signature is A major (two sharps). The tempo is indicated as *f* (forte). The lyrics are:

1-2. hier will ich ruhn und träu - men!  
1-2. hier will ich ruhn und träu - men!  
1-2. hier will ich ruhn und träu - men!  
1-2. hier will ich ruhn und träu - men!

## 20. Waldabendschein.\*)

*Lento.*

(Fr. Öser.)

J. G. Schmidzger.

*Allegro.*

*mf*

1. Am Wald-rand steht ein Tan = nen = baum mit  
2. O könnt ich schau'n mit euch her - ab, ihr  
3. Und ist der letz - te Son = nen = strahl spät

*mf*

1. lu = stig schwanken-dem Wipfel, da schwingen sich, husch, zwei  
2. Vög-lein, auf all den Schimmer, auf's funkeln-de Grün, auf das  
3. aus dem Wal-de ge = schie-den, und sinkt her - nie - der die

*p*

1. Vög-lein drauf zu o - verfst auf den Gip - fel, zu  
2. zit - ternd' Licht, auf's neckisch hol - de Ge - flim - mer, auf's  
3. stil - le Nacht mit ih - rem je - li - gen Frie - den, mit

\* Die 3. Strophe langsamer und durchgehend *pp* bis zum 14. Takt, von da ab allmälig stärker, die letzten 4 Takte breit und markiert, dann den Schlußakkord .  
\* Mit Bewilligung des Originalverlegers, Herrn Binnemann (Siegel'sche Musikalienhandlung) in Leipzig.

1. o - berst auf den Gip - fel und blicken her - ab, in den  
2. neckisch hol-de Ge - schim - mer, und säh ich, wie ihr, in die  
3. ih - rem se - li - gen Frie - den, da sie - gen die Vög - lein in's

Soloquartett.

1. Wald hin - ein und sin - gen so laut und p sin - gen so  
2. Pracht hin - ein mit ei - nem mal, o wie f schön müßtes  
3. Nest hin - ein, und noch im Trau - me pp klin - get es

Soloquartett.

a tempo Allo.

1. fein: weiß wohl, was euch Bei - den so wohl ge - fällt: nichts  
2. sein: denn mir und euch nichts so wohl ge - fällt: und  
3. fein: viel Schö - nes giebt's wohl, was uns ge - fällt: doch

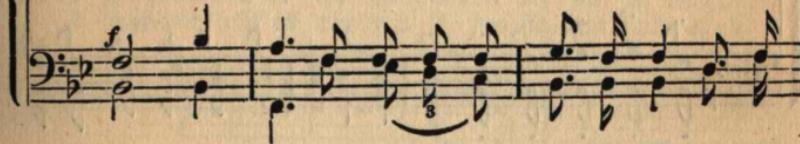
a tempo Allo.



1. Schö - ne = res gibt's ja in Got - tes Welt  
2. Schö - ne = res gibt's nicht in Got - tes Welt als der Walb, als der  
3. Schö - ne = res gibt's nicht in Got - tes Welt



1 - 3. Walb im ro - ten, gol - de - nen Abend-schein, als der



1 - 3. Walb, als der Walb im ro - ten, gol - de - nen Abendschein.



## 21. Der frohe Wandersmann.

(Joseph von Eichendorff.)

Andante.

Felix Mendelssohn Bartholdy.

A musical score for voice and piano. The vocal line begins with a forte dynamic (f) in common time (indicated by a 'C'). The lyrics are:

1. Wem Gott will rech-te Gunst er - wei - sen, den  
2. Die Väch - lein von den Ber - gen sprin - gen, die

The vocal line continues with a crescendo (cresc.) in common time. The lyrics are:

1. schickt er in die wei - te Welt; dem will er sei - ne Wunder  
2. Ler - chen schwirren hoch vor Lust: was sollt' ich nicht mit ih - nen

The vocal line concludes with a crescendo (cresc.) in common time. The lyrics are:

1. wei - sen, dem will er sei - ne Wun - der wei - sen  
2. sin - gen, was sollt' ich nicht mit ih - nen sin - gen

in Berg und aus vol - ler

in Berg und Wald,  
aus vol - ler Kehl'

1. in Berg und Wald,  
2. aus vol - ler Kehl'  
und Strom und  
und fri - scher  
Wald,  
Kehl,

1. Fels; dem will er sei - ne Wun - der wei - sen in Berg und  
2. Brust? was sollt' ich nicht mit ih - nen sin - gen aus vol - ler

1. Wald und Strom und Fels. 3. Den lie - ben Gott laß' ich nur  
2. Kehl' und fri - scher Brust?

ritard.

ritard.

*a tempo*

3. wal-ten; der Bäch-lein, Ver-chen, Walb und Fels und

*a tempo*

*cresc.*

3. Erd' und Himmel will er - halten, und Erd' und Himmel will er-

*cresc.*

*hat auch mein'*

3. hal - ten, hat auch mein' Sach'

*hat auch mein'*

hat auch mein' Sach', hat auch mein'



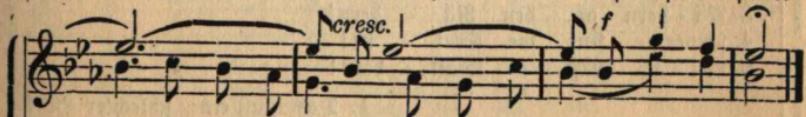
3. Sach' auf's best' be - stellt! Der Erd' und Himmel will er-



3. hal - ten, hat auch mein' Sach' auf's best' be - stellt, hat auch mein'



mein' Sach' auf's best' be - stellt!



3. Sach' auf's best' be - stellt, mein' Sach' auf's best' be - stellt!



22. Des Müllers Lust.\*)

*Allegretto comodo.*

R. Zöllner.

The musical score consists of two staves. The top staff is in G clef, 2/4 time, and the bottom staff is in F clef, 2/4 time. Both staves begin with a forte dynamic (f). The lyrics are as follows:

1. Das Wandern ist des Müllers Lust, das Wandern ist des
2. Vom Was-ser ha - ben wir's ge = lernt, vom Was-ser ha - ben
3. Das seh'n wir auch den Rä - dern ab, das seh'n wir auch den
4. Die Stei - ne selbst, so schwer sie sind, die Stei - ne selbst, so
5. O Wandern, Wandern, mei - ne Lust, o Wandern, Wandern,

The musical score consists of two staves. The top staff is in G clef, 2/4 time, and the bottom staff is in F clef, 2/4 time. Both staves begin with a forte dynamic (f). The lyrics are as follows:

1. Müll - lers Lust, das Wan - dern.
2. wir's ge = lernt, vom Was - ser!
3. Rä - dern ab, den Rä - dern!
4. schwer sie sind, die Stei - ne!
5. mei - ne Lust, o Wan - dern!

1. Das muß ein schlechter Müll-

\* Mit Bewilligung des Originalverlegers, Herrn A. Linnewmann (Siegel'sche Musikalienhandlung) in Leipzig.

1. Das muß ein schlech - ter Müll = ler sein, dem  
 2. Das hat nicht Ruh bei Tag und Nacht, ist  
 3. Die gar nicht ger - ne still = le steh'n, und  
 4. Sie tan - zen mit den mun = tern Rei'h'n und  
 5. Herr Mei = ster und Frau Mei = ste = rin, laßt

1. Ier seir, ein

1. dem

nie - mals

1. nie - mals fiel das Wan = dern ein, dem nie = mals  
 2. stets auf Wan = der - schaft be = dacht, ist stets auf  
 3. sich mein Tag nicht mü = de dreh'n, und sich mein  
 4. wol = len gar noch schnell = ler sein, und wol = len  
 5. mich in Frie - den wei = ter ziehn, laßt mich in

1. fiel

das

Wan = dern ein,

cresc.

*pp*

1. fiel das Wan = dern ein, das Wan = dern, Wan = dern,  
 2. Wan = der - schaft be = dacht, das Waj = ser, Waj = ser,  
 3. Tag nicht mü = de dreh'n, die Rä = der, Rä = der,  
 4. gar noch schnell = ler sein, die Stei = ne, Stei = ne,  
 5. Frie - den wei = ter ziehn und wan = dern, wan = dern,

cresc.

*pp*

1. das

A musical score for piano, showing two staves. The top staff uses a treble clef and the bottom staff uses a bass clef. The key signature is A major (no sharps or flats). Measure 11 starts with a dynamic of *p*, followed by a sixteenth-note pattern: B, A, G, F#; C, B, A, G; D, C, B, A; E, D, C, B. Measure 12 begins with a dynamic of *pp*, followed by a sixteenth-note pattern: E, D, C, B; F, E, D, C; G, F, E, D; A, G, F, E.

## 1. Wandern, das Wandern, das Wandern, das Wandern, das Wandern,

A musical score page showing measures 11 and 12. The key signature is A major (no sharps or flats). Measure 11 starts with a forte dynamic (f) and ends with a fermata over the bassoon's note. Measure 12 begins with a piano dynamic (p) and ends with a fermata over the bassoon's note.

- |    |      |   |       |     |      |   |       |
|----|------|---|-------|-----|------|---|-------|
| 1. | Wan  | = | bern, | das | Wan  | = | bern, |
| 2. | Was  | = | ser,  | das | Was  | = | ser.  |
| 3. | Rä   | = | der,  | die | Rä   | = | der.  |
| 4. | Stei | = | ne,   | die | Stei | = | ne.   |
| 5. | wan  | = | dern, | und | wan  | = | dern. |

A page from a handwritten musical score for bassoon. The score consists of two systems of music. Each system begins with a bass clef, followed by a key signature of one sharp (F# major or G minor). The time signature for both systems is common time (indicated by a 'C'). The first system contains two measures. The first measure features a bass note on the first beat, followed by a sixteenth-note pattern of B, A, C, and B. The second measure starts with a bass note, followed by a eighth-note G, a sixteenth-note F, and a sixteenth-note E. The second system begins with a bass note on the first beat, followed by a sixteenth-note pattern of B, A, C, and B. The second measure starts with a bass note, followed by a eighth-note G, a sixteenth-note F, and a sixteenth-note E.

### 23. Beim Wandern.\*)

(G. Heusinger.)

*Andante con moto.*

Wilhelm Speidel.

1. Die Brünn-lein flie - ßen al = le, daß man sie trin - ke
  2. Die Blüm-lein, die im Tau - e so man-nig-fal - tig
  3. Mein jun - ges Herz voll Le - ben, voll Lie - be, Lenz und

1. man sie

1. aus; im fro - hen Mai mit Schal - le, da  
 2. stehn, sind's Blüt - lein rot, sind's blau - e, sie  
 3. Lust, es drängt hin - aus zu stre - ben aus

### 1. trin = fe aus;

1. zieb' ich fröh - lich aus. Der Be - cher geht zum  
 2. müß - sen mit mir geh'n. Dem fri - schen Sträußlein  
 3. eng ge - schloß'ner Brust. Hin - aus, wo's frisch vom

## 1. Der Be - - - cher

## 1. Der Becher

riten.  
*a tempo*

1. Brün-ne = lein, das Was-fer fließt vom Fel = sen rein, der  
2. an dem Hut, so weiß und gelb und rot wie Blut, dem  
3. Fel = sen sprüht, im Son=nen=glanz die Blu = me blüht, hin-

1. Be = cher geht zum Brün-ne = lein, labt bes - fer als der  
2. fri = schen Sträußlein an dem Hut, ach bin ich gar so  
3. aus, wo's frisch vom Fel = sen sprüht und ew' = ge Lie = be

1. der Be = cher geht

ritard.

1. Wein, der Be = cher geht zum Brün-ne = lein, labt  
2. gut, dem fri = schen Sträuß - lein an dem Hut, ach  
3. glüht, hin-aus wo's frisch vom Fel = sen sprüht und

1. der Be = cher geht

1. labt bes - fer

1-2 Vers.

1. bes = ser als der Wein.    3. ew' - ge Lie - be glüht.  
2. bin ich gar so gut.

als der Wein.    3. Lie - be glüht.

**24. Krieger-Chor.\*)**

(Aus der Oper: „Iessonda“.)

Lebhafte und feurig.

L. Spohr.

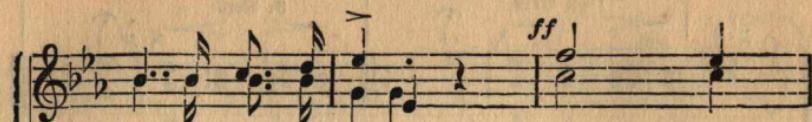
*f*

1. Auf, und laßt die Fah - nen flie - gen,  
2. Schwört den heil' - gen Schwur der Ra - che,  
3. Hört, wie die Trom - pe - ten wer - ben,

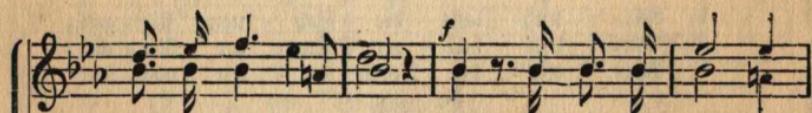
*f*

1. Schwer - ter, öff - net uns die Bahn! Gott mit  
2. färbt die Er - de blu - tig rot! Räm - pfend  
3. schwin - get un' - re Fah - ne hoch! Vor - wärts!

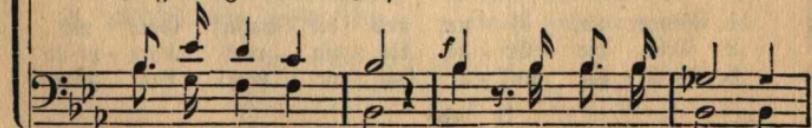
\* Mit Genehmigung des Originalverlegers, Herrn Peters in Leipzig.



1. uns zu Kampf und Sie-gen, Fein - de,  
 2. für ge-rech-te Sa-che, trot - zen  
 3. Sie-gen o-der ster-beu! Bre - chen  
  
 1. Fein-de, hebt, die Rä-cher  
 2. trot-zen wir Ge-fahr und  
 3. Bre-chen muß der Fein-de  
  
 1. Fein - de,  
 2. trot - zen  
 3. Bre - chen



1. hebt, die Rä-cher nah'n! Auf, und laßt die Fah-nen  
 2. wir Ge-fahr und Tod. Schwört den heil-gen Schwur der  
 3. muß der Fein-de Joch! Hört, wie die Trom-pe = ten  
  
 1. nah'n, die Rä-cher nah'n!  
 2. Tod, Ge-fahr und Tod.  
 3. Joch, der Fein-de Joch!



1. hebt, die Rä-cher nah'n!  
 2. wir Ge-fahr und Tod.  
 3. muß der Fein-de Joch!

1. flie-gen, Schwerter, öff-net uns die Bahn! Gott mit  
 2. Ra-che, färbt die Er-de blu-tig rot! Käm-pfend  
 3. wer-ven, schwin-get un'-re Fah-ne hoch! Vor-wärts!

1. uns zu Kampf und Sie-gen, Fein-de, hebt, die Rä-cher  
 2. für ge-rech-te Sa-che, trot-zien wir Ge-fahr und  
 3. Sie-gen o-der ster-ben! Bre-chen muß der Fein-de

cresc.

1. nah'n, Fein-de bebt, die Rä-cher nah'n! Gott mit  
 2. Tod, trot-zien wir Ge-fahr und Tod; käm-pfend  
 3. Toch, bre-chen muß der Fein-de Toch! Vor-wärts!

Bach I. hervortretend.  
1—3. Ja

ff

-- 100 --

1. uns zu Kampf und Sie-gen, Fein-de, hebt die Rä-cher  
2. für ge-rech-te Sa-che, trot-zen wir Ge-fahr und  
3. Sie-gen o-der ster-be! Bre-chen muß der Fein-de

1. nah'n! Gott mit uns zu Kampf und Sie-gen, Fein-de,  
2. Tod, lämpsend für ge-rech-te Sa-che, trotzen  
3. Joch! Vorwärts! Sie-gen o-der ster-be! Bre-chen

1—3. Ja

1. nah'n! Fein-de hebt  
2. Tod, tro-zen wir  
3. Joch! Bre-chen muß

1. hebt die Rä-cher nab'n, die Rä-cher nab'n, die Rä-cher nab'n!  
2. wir Ge-fahr und Tod, Ge-fahr und Tod, Ge-fahr und Tod.  
3. muß der Fein-de Joch, der Fein-de Joch, der Fein-de Joch!

25. Waffentanz.

(S. Stieglitz)

Wuchtig.

G. Kreuzer.

ff.

Blitzen - de Spee-re, ju - beln-de Chö - re, Männer im

ff.

Stahlglanz, Mädch'en im Wahlkranz, Kampfslust ge - rö - te - tes

mf

Blut,

Zu = gend durch = goh = re = ner

Kampfslust ge = rö = te = tes Blut.

Mut, Kampf-lust ge = rö = te = tes

Zu-gend durchgoh = re = ner Mut, Kampfslust

Blut, Blut, ge = rö = te = tes Blut, Zu = gend durchgoh = re = ner

Blut, Blut, ge = rö = te = tes Blut, ge = rö = te = tes Blut,

Ju - gend durchgoh = re = ner Mut. Wenn uns beim Krieg'stalt Ah-nung des

Sieg's packt, wenn uns der Tanz glückt, wenn uns der Kranz schmückt,

Va - ter = land, dir al = lein

se = zten das Le = ben wir ein,

Solo.

**ff**

Ba - ter - land, dir al - lein, dir al - lein  
Solo.

Tutti.

**ff**

sezen das Le - ben wir ein. Ba - ter - land, dir al -  
Tutti.

lein,

lein, dir al - lein se - zen das Le - ben wir

ein, Va-ter=land, Va-terland, dir al-lein!

26. Kriegslied.\*)

(C. M. Arndt.)

Lebendig.

Ferdinand Möhring.

1. Die Fah-nen we-hen, frisch auf zur Schlacht, schlagt mu-tig  
 2. Wer möch-te blei-ben, wenn's lu-stig geht, im stil-len  
 3. Ihm klingt Mu-sik, die er lei-den mag, mit Klang da-



1. b'rein, es klingt Mu-sik, die uns fröh-lich macht, in's Herz hin-  
 2. Haus, wohl-an, wenn Ju-gend in Blü-te steht, hin-aus, hin-  
 3. rein, nicht schö-ner klingt es am jüng-sten Tag in's Grab hin-



1. ein! Die Pfei-fen und Trom-meln mit  
 2. aus! Wo frisch und so mun-ter das  
 3. ein! O se-li-ger Tod, o du



1. Die Pfei-fen und Trom-meln mit  
 2. So frisch und so mun-ter das  
 3. O se-li-ger Tod, o du

1. das Feld ent-  
2. wer das ge-  
3. noch bin ich



1. fü - - - - hem Klang,  
2. Le - - - - ben rollt,  
3. Wehr - - - - mannstod,  
1. Pfei - - - - hem Klang,  
2. frisch und so mun - ter das Le - - - - ben rollt,  
3. se - li - ger Tod, o du Wehr-mannstod,



1. fü - - - - hem Klang, das  
2. Le - - - - ben rollt, wer  
3. Wehr - - - - mannstod, noch

1. lang,  
2. wollt,  
3. rot,



1. das Feld ent - lang:  
2. wer das ge - wollt: } in die Schlacht hin -  
3. noch bin ich rot: } 1—3. in die Schlacht, in die Schlacht hin -



1. Feld, das Feld ent - lang:  
2. das, wer das ge - wollt: } in die Schlacht hin -  
3. bin, noch bin ich rot: }

Musical score for two voices (Soprano and Alto) and piano. The key signature is A major (two sharps). The vocal parts sing eighth-note patterns. The piano part provides harmonic support with eighth-note chords.

Soprano vocal line:

ein, in die Schlacht hin-  
ein in die Schlacht, in die Schlacht, in die Schlacht hin-

Alto vocal line:

ein in die Schlacht hin-

Continuation of the musical score. The vocal parts continue their eighth-note patterns, and the piano part maintains harmonic support.

Soprano vocal line:

ein in die Schlacht hin-  
ein, in die Schlacht, in die Schlacht hin-

Alto vocal line:

ein, in die Schlacht, in die Schlacht hin-

Final section of the musical score. The vocal parts sing eighth-note patterns, and the piano part provides harmonic support.

Soprano vocal line:

ein, in die Schlacht, in die Schlacht hin - ein!

Alto vocal line:

ein, in die Schlacht, in die Schlacht hin -

## 27. An das Vaterland.

(L. Uhland.)

Mäßig.

C. Arenz.

*fp*

Dir möcht' ich die - se Vie - der wei - hen, ge-

*sf*

lieb-tes, teures Ba-ter-land! Denn dir, dem neu - er - stand'nen,

*p*

frei - en, ist all mein Sin-nen zu - ge - wandt,  
ist all mein Sin-nen, ist all mein Sin-nen

A musical score for voice and piano. The vocal line is in soprano C-clef, and the piano accompaniment is in bass F-clef. The key signature is B-flat major (two flats). The tempo is indicated as 110 BPM. The lyrics are in German, with some words underlined. The vocal part includes dynamic markings such as *cresc.*, *eresc.*, and *ff*. The piano part includes dynamic markings like *p* and *cresc.* The lyrics are:

ist all mein Sinn en zu - ge - wandt, all mein  
zu - ge - wandt, zu - ge - wandt, all mein  
*eresc.*  
zu - ge - wandt, mein Sinn en zu - ge - wandt, all mein

Sin - nen zu - ge - wandt. Doch Helden-blut, Helden-blut

ist dir ge - flos - sen; dir sank der Zu - gend  
dir

Tu - - = gend schön = - - ste, schön = ste

schön = ste Bier,      schön = ste Bier,      schön = ste  
sank der Tu - gend schön = ste Bier,      schön = ste  
dir      sank der Tu - gend schön = ste

Bier. Nach sol - chen O - pfern, hei - lig gro - ßen, was

cresc.  
gäl = ten die = se lie - der dir?      Nach sol - chen  
cresc.

O = pfern, hei=lig gro=ßen, was gäl=ten die=se Lie=der

dir? Was gäl=ten die = se Lie = der dir? Was

poco rallent.

a Tempo

gäl=ten die - se Lie - der dir? Nach sol - chen Opfern die - se

poco rallent.

a Tempo

Lie-der, nach sol-chen Op-fern die - se Lie - - der!  
calando.  
calando.

28. Auf der Wacht.\*)

(Robert Reinick.)

*Allegretto con moto.* M. M. = 88.

C. A. Mangold.

*p* cresc.

1. Viel tausend Stern' am Himmel stehn, ge-treulich ih-re Wacht ver-
2. Treu deinem Herrn, treu deinem Gott, wirst du den Feind und al - le
3. Die Tapfer-keit hält lan=ge Zeit; die Treu be-steh't in E = wig-

*p* cresc.

cresc.

1. sehn mit ho=hen Freu = = den.  
2. Rot be=stehn mit Freu = = den.  
3. leit, nichts kann sie schei = = den.

1. Du Kriegsmann, nimm' es wohl in
2. Bleib' treu, bleib' treu und hält-e
3. Halt' Wacht, du deut-sches Herz, halt'

Solo

*cresc.*

\* Verlags-eigentum von F. C. C. Dendart (Const. Sander) in Leipzig.  
Th. Schmidt. Heft II.

Solo.

1. Du Kriegsmann, nimm' es wohl in Acht und hal-te Wacht in dunk-ler  
 2. Bleib' treu, bleib' treu und hal-te Wacht in stil-ler Nacht, in wil-der  
 3. Halt' Wacht, du deut-sches Herz, halt' Wacht, bis dich ge-bracht die kur-ze  
 Acht — — —  
 Wacht — — —  
 Wacht — — —

1. Nacht auf grüner Heiden, auf grüner Hei-den.  
 2. Schlacht, auf grüner Heiden, auf grüner Hei-den.  
 3. Nacht zu ew'gen Freuden, zu ew'gen Freu-den.

1. Du Kriegsmann,  
 2. Bleib' treu, bleib'  
 3. Halt' Wacht, du

Tutti.

Tutti

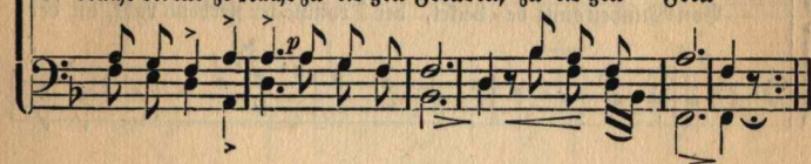
1. Du Kriegsmann, nimm' es wohl in Acht und hal-te  
 2. Bleib' treu, bleib' treu und hal-te Wacht in stil-ler  
 3. Halt' Wacht, du deut-sches Herz, halt' Wacht, bis dich ge-

1. nimm' es wohl in Acht — — —  
 2. treu und hal-te Wacht — — —  
 3. deut-sches Herz, halt' Wacht — — —

poco rit.



1. Wacht in dunkler Nacht auf grüner Hei-den, auf grüner Hei-den.  
 2. Nacht, in wilder Schlacht, auf grüner Hei-den, auf grüner Hei-den.  
 3. bracht die kur-ze Nacht zu ew'gen Freuden, zu ew'gen Freu - -



8. den.



29. Der Trompeter an der Kazbach.\*)

(J. Moßen.)

Ernst, nicht zu langsam.

Ferdinand Möhring.

A musical score for three voices (Soprano, Alto, Bass) in common time. The key signature is common C. The vocal parts are separated by vertical bar lines. The lyrics are:

Von Wunden ganz be-decket, der Trompe-ter sterbend ruht, an der  
Kaz-bach hin - ge - strecket, der Brust ent - strömt das Blut.

A continuation of the musical score for three voices. The key signature changes to B-flat major. The lyrics are:

Brennt auch die To - des-wunde, doch ster - hen kann er nicht, bis

A continuation of the musical score for three voices. The key signature changes to A major. The lyrics are:

Brennt auch die To - des-wunde, doch ster - hen kann er nicht, bis

\* ) Mit Bewilligung des Originalverlegers, Herrn Joh. André in Offenbach a. M.

cresc. 
  
 neu-e Sie-ges-kun-de zu sei-nen Oh-ren bricht. Und  
 wie er schmerzlich rin-get in To-des-äng-sten bang, zu  
 ihm her-ü-ber drin-get ein wohl-be-fann-ter Klang.  
 Das hebt ihn von der Er-de, er streckt sich starr und wild, dort

*cresc.*

sitzt er auf dem Pferde, als wie ein steinern Bild. Und die Trom-  
accel.

*Siegestrunken, mit feuriger Bewegung.*

*ff*

pe - - - - te schmettert, fest hält sie  
pe - te, sie schmettert und wet - tert Vic - to - ri - a

sei - ne Hand, und wie ein Don - ner  
in das Land, sie schmettert und wet - tert Vic - to - ri - a, sie

wet - tert Bic - to - ri - a in das Land. Bic -  
schmettert und wettert Bic - to - ri - a, sie schmettert und wet - tert Bic -

to - - ri - a, so klanges Bic - to - ri - a, ü - ber - all. Bic -  
to - ri - a, so klanges Bic - to - ri - a, ü - ber - all. Bic -

to - - ri - a, so dranges her - vor  
to - - ri - a, sie schmettert und wet - tert, sie  
to - ri - a, so drang es her - vor, her - -

*marc.*

mit  
schmet = tert und wet = tert, sie schmet = tert und wet = tert, sie  
vor mit Don - - - ner - - -  
Don - - - ner - - - schall, mit Don = ner =  
schmet = tert und wet = tert Vic = to - - ri - a, sie  
schall, mit Don - - - - ner - - -  
schall, mit Don - - - - ner - - -

schall, mit Don - - - ner-  
schmet = tert und wet = tert Vic = to = ri = a, Vic-  
schall, mit Don - - - ner-

schall, mit Don-ner-schall, Vic = to - - - ri - a! Doch  
to - - - ri - a, Vic = to - - - ri - a!  
schall, mit Don-ner-schall, Vic = to - - - ri - a!

*Tempo I.*

als es ausge - kün - gen, die Trompe - te setzt er ab, das

Herz ist ihm zer-sprungen, vom Ross stürzt er her-ab.  
 Um ihn her-um im Krei-se hielt's gan-ze Re-gi-  
 ment, der Feld-marshall sprach lei-se: Das heißtt ein  
 se = lig End', ein se = lig End', das heißtt ein  
 ein se = lig End', das heißtt ein se = lig End', ein

dim.

se = lig End', ein se - - - lig End',  
se = lig End', und die Trompe - te schmettert und

I. Bass Solo.\*

se = lig End', ein se - lig End', dim.

ein se - - - lig  
wet-tert Vic-to - ri - a, sie schmettert und wet-tert Vic-to - ri -

ein sempre pp se - - - lig

End!

a, Vic-to - ri - a, Vic-to - ri - a!  
rit.

End!

\* Der 1. Bass kann auch die öbern Noten des 2. Basses singen.

## 30. Husarenlied.\*)

H. M. Storch.

Schnell und feurig.

Hu = sa = ren find da! Hu = sa = ren find da! Ob fel = ke = re

Langsamer.

Streiter wohl Ei = ner schon sah? wohl Ei = ner schon sah? Ein

Blitz und ein Schlag, und schon ist's ge = sche = hen, daß kaum zu er =

je = hen dein Aug' es ver = mag. Jetzt hier — und jetzt

dort, hai! Strei = che um Streiche und

fz > cresc.

Lei = che um Lei = che, und nun, G.P. schon find sie

ff pp

poco 1 ppp rall. tempo I.

fort, 1 schon find sie fort! Hu

ppp ff

sa-ren find da! Hu - sa - ren find da! Ob finke-re Rei-ter wohl

Langsam.

Tempo I.

Ei - ner schon sah? wohl Ei - - ner schon sah? Die Söhne der

Hei-de, hier Schrecken dort Freude, be - vor man's ver - sah, Hu-

sa-ren sind da! So kom - men im März die

cresc.

Win - de ge - sah = ren, ihr wach' = ren Ma-

cresc.

gia - ren; mit Euch,  
mit Euch

*Langsamer.*

Herz — — — — !

fiegt mein Herz! Mit Euch fiegt mein Herz!

Herz — — — — !

### 31. Altdedesches Gräblied.\*)

(A. Schreiber.)

*Grave.*

Eh-renvoll ist er ge-

Eh-ren-voll ist er ge-fal

1. Ehrenvoll ist er ge-fal  
2. In den schwarzen Toten-fa

\* Mit Bewilligung des Originalverlegers, Herrn Laupp in Tübingen.

fal - len,

1. . . len, gebt ihm sei = nen Schild in's Grab!  
2. . . sten legt sein Schwert vom Blu - te fass;

p

1. dro - ben aus den Wol - ken - hal : len - sehn die  
2. nun und nim - mer kann er ra - sten, wenn er's

dim.

1. Vä - ter jetzt her - ab, sehn die Vä - ter jetzt her - ab.  
2. nicht zur Sei - te hat, wenn er's nicht zur Sei - te hat.

dim.

*Con moto.*

3. Ei - nen Hain von jun - gen Ei - chen pflanzt um  
*f*

sei - nes Hü - gels Rand,

*poco ritard.*

um sei - nes Hü - gels

*f a tempo*

beim Er - wa - chen ihm ein Bei - chen, daß er  
*f*

Rand, *a tempo*

*dolce*

sei im deutschen Land. *p* Ei-nen Hain von jun - gen  
*dolce*

*p dolce* Ei-nen Hain

—♦ 130 ♦—

A musical score for voice and piano. The vocal line is in soprano C-clef, and the piano accompaniment is in bass F-clef. The key signature is A major (two sharps). The tempo is marked as *a tempo* throughout the piece.

The lyrics are in German:

- Gi-chen pflanzt um sei - nes Hü = gels Rand,
- poco ritard.
- um sei - nes
- heim Er - wa - chen ihm ein Zei - chen, daß er
- Hü = gels Rand,
- a tempo
- cresc.
- sei im deut - schen Land, daß er sei im deut - schen
- Land, im deut - schen Land, im deut - schen Land!
- im deut - schen Land,
- Land, im deut - schen Land!

Accompanying dynamics include *mf*, *mf!*, *a tempo*, *cresc.*, *f*, and *poco ritard.*

32. Lied der Deutschen in Lyon.

(S. Stolle.)

*Allegro maestoso.*

Felix Mendelssohn Bartholdy.

1. Was uns eint als deut-sche Brüder wo die stol-ze Rho-ne  
 2. Wie im bla-ten Lie-der-schal-le wir des Einklangs Wunder  
 3. Scheiden wir der-einst als Brüder und es windt der Hei-mat

1. fleu-st, das sind uns'er Hei-mat Lie-der und die Lust am deut-schen  
 2. seh'n, laßt uns Ei-ner stehn für Al-le, und uns All' für Ei-nen  
 3. Glück, bringen wir die deut-schen Lie-der und das deut-sche Herz zu-

1. Geist.  
 2. steh'n.  
 3. rück.

Laßt sie rau-schen, laßt sie  
 Schwört's mit je-dem Lied auf's  
 Tauch-zet auf in vol-ler

1. Laßt sie rau schen, laßt sie  
 2. Schwört's mit je dem Lied auf's  
 3. Tauch-zet auf in vol-ler

1. schwe - ben,  
2. neu - e,  
3. Stär - ke,

wie's ihr kühn-ster Flug ver - mag,  
daß der stol - ze Fran - ke siebt,  
hoch in Geist und Leid ver - gnügt,



1. schweben, wie's ihr kühn - ster Flug ver - mag, daß die  
2. neu=e, daß der stol - ze Franke siebt, wie der  
3. Stär-ke, hoch in Geist und Leid ver - gnügt, daß der



1. Lüf - te Welschlands be - ben un - ter'm deut - sachen Flü - gel -  
2. deut - sche Gott der Treu - e als Ge - sang durch Welschland  
3. stol - ze Fran - ke mer - ke, wie ein Deut - scher heim - wärts



1. schlag; daß die Lüf - te Welsch-lands be - ben un - ter'm  
2. zieht, wie der deut - sche Gott der Treu - e als Ge -  
3. siegt, daß der stol - ze Fran - ke mer - ke, wie ein



1. deut - - - schen Flü-gel = schlag.
2. sang - - - durch Welschland zieht.
3. Deut - - - scher heimwärts fliegt.

1. deut - - - schen Flü-gel = schlag.  
 2. sang - - - durch Welschland zieht.  
 3. Deut - - - scher heimwärts fliegt.

1-3. grei-fen, Bru-der-herz, auf du und du! Mit den-

1-3. sel - ben Lie - dern schwei-fen wir der = sel - ben Hei - mat

1--3. zu, mit den - sel - - - ben Lie = dern schweifen wir der-  
mit den = sel = ben

1-3. sel - ben Hei = mat, der = sel - ben Hei = mat zu, wir der  
cresc.

1-3. Hei = mat zu, wir der Hei = mat zu.  
der rit. Hei = mat zu.

### 33. Deutschland und sein Kaiser.

(Strophe 1 und 2 von E. Geibel.)

(Strophe 3 von Elise Schmidt.)

Kräftig und ausgehalten.

Felix Mendelssohn Bartholdy.

1. Durch tie - fe Nacht ein Brausen zieht und beugt die  
2. Viel tau - send Her - zen heim - lich glüh'n und har - ren  
3. Wach auf, o Deutschland! ahnst du nicht? die Zeit des

1. knos - pen - den Rei - ser, es klingt im Wind ein  
2. wie das mei - ne, sie hö - ren den Klang und  
3. Traums ist ge - schwun - den, der al - te Glanz ist

1. al = tes Lied, das Lied vom deut - schen Kai - ser, das  
2. hof - sen fühn, daß rot der Tag er - schei - ne, daß  
3. her - ge - richt' t, ganz Deutschland treu ver - bun - den, ganz

1. Lied vom deut-schen Kai-ser. Mein Herz ist jung, mein  
2. rot der Tag er-schei-ne. Deutsch-land, du schön ge-  
3. Deutschland treu ver-bun-den. O ruf ihm zu mit

1. Herz ist schwer und kann nicht las-sen vom Lau-schen, und  
2. schmückte Braut, schon träumt sie leis' und lei-ser, schon  
2. hel-ler Lust, und win-de Lor-beer-rei-ser! und

1. kann nicht las-sen vom Lau-schen; es singt, als  
2. träumt sie leis' und lei-ser; wann wechs-t du  
3. win-de Lor-beer-rei-ser! o jauchz' ihm

cresc.

1. zög' in den Wol - len ein Heer, es klingt, als zög' in den  
 2. sie mit Tromme - ten - laut, wann weckst du sie mit Trom -  
 3. zu aus der vol - len Brust, o jauchz' ihm zu aus der  
     eresc.

1. in den Wol - - - - - len ein  
 2. mit Tromme - - - - - ten - -  
 3. aus der vol - - - - - len

1. Wol - len ein Heer, es klingt wie Ab - lers  
 2. me - ten - laut, wann führst du sie heim, mein  
 2. vol - len Brust, Wil - helm, dem deut - schen

1. Heer  
 2. laut  
 3. Brust,

1. Rau - schen, wie Ab - - - - - lers Rau - schen.  
 2. Kai - ser, sie heim, mein Kai - ser?  
 3. Kai - ser, dem deut - - - - - schen Kai - ser!

1. es klingt wie Ab - lers Rau - schen.  
 2. wann führst du sie heim, mein Kai - ser?  
 3. Wil - helm, dem deut - schen Kai - ser!

### 34. Vom Fels zum Meer.\*)

(R. Lindenbergs.)

(Mit Begleitung von Blech-Instrumenten oder des Pianoforte.)\*\*) Wihl. Tschirn.

The musical score consists of two staves of music in common time, key signature of one sharp, with a tempo marking of  $\text{f}$ . The first staff begins with a treble clef, and the second staff begins with a bass clef. The lyrics are written below the notes.

**1.** Vom Fels zum Meer er - glänzt die fe - ste  
**2.** Vom Fels zum Meer ent - quillt des Segens  
**3.** Vom Fels zum Meer er - strahlt der Kro - ne

**1.** Burg, der Ho - hen - zol - lern stol - zes Ei - gen -  
**2.** Strom, der Ho - hen - zol - lern Weis - heit Kraft und  
**3.** Pracht, und Mil - li - o - nen Her - zen sonnt ihr

\* Verlagseigentum von F. C. Neudart (Const. Sander) in Leipzig.

\*\* Von der Verlagshandlung zu beziehen.

1. tum! Bom Hels zum Meer und al = le  
 2. Mut! Bom Hels zum Meer aus - brei = tet  
 2. Glanz. Bom Hels zum Meer be = schir = met

1. Wel - ten durch er = schallt der Ho = hen = zol = lern  
 2. sich der Dom des mächt - gen Bau's, ge = nährt mit  
 3. ih - re Macht und mehrt das Glück des teu = ren  
 1. er-schallt der

1. Preis und Ruhm,  
 2. Fel = sen - blut,  
 3. Va = ter = land's,  
 1. Ho = hen zol - lern Preis und Ruhm,

er - schallt der Ho = hen = zol - lern  
 des mächt'gen Bau's ge - nährt mit  
 und mehrt das Glück des teu - ren

— 140 —

*marcato*

1. Preis und Ruhm. Vom Fels zum Meer ein  
2. Gel - sen - blut! Wohl ist der Fels, dem  
3. Va - ter - land's! Und stürmt das Meer und

*marcato*

1. gro - fes Rö - nigg - haus,  
2. sol - cher Stamm ent - wuchs,  
3. bricht das U - fer durch,  
durch Wort und Schwert er -  
ein Denk - mal ed - ler  
und rast vom Fels zum

1. baut von Al - ters her!  
2. Grö - se hoch und hehrl  
3. Fels der Wo - gen Heer:  
Und  
Ihm  
Wohl

1. Und

1. Und Fürst und Volk er - freun sich ih - res



1. Und Fürst u. Volk erfreun sich ih - res

1. Fürst und Volk er - freun sich ih - res Bau's,

2. rauscht die Zeit vor - ü - ber ew - gen Flug's,

3. an! wohl-an, noch steht die fe - ste Burg,

1. Bau's,

1. und Fürst u. Volk erfreun sich ih - res

1. Bau's,

1. ver = eint zum treu - en Bund ein Fels im

2. er steht nun kräf - tig da wie Fels im

3. sie steht in Got - tes Hand wie Fels im

1. Meer, ein Fels im Meer!

2. Meer, wie Fels im Meer!

3. Meer, wie Fels im Meer!

### 35. Dankgebet.\*)

(Mit Orchester, Pianoforte oder Orgel.) \*\*

Langsam, mit innigem Ausdruck.

Altniederländisches Volkslied.

The musical score consists of three staves of music in common time, key signature of one sharp, and dynamic markings of  $\text{ppp}$ . The lyrics are as follows:

Wir tre-ten zum Be-ten vor Gott, den Gerech-ten, er  
wal - tet und hal - tet ein stren - ges Ge = richt, er  
läßt von den Schlech-ten nicht die Gu - ten knech - ten, se'n

\* Aus: „Sechs altniederländische Volkslieder für Tenor- und Baritonsolo und Männerchor mit Orchester oder Pianoforte bearbeitet von Ed. Kremer.“ Leipzig  
F. C. Beudart (Const. Sander).

\*\* Von der Verlagshandlung zu beziehen.



Na=me sei ge = lobt, er ver - gißt un - ser nicht.

5



Bon der 2. Strophe an mit immer steigender Kraft.

cresc.



Im Streite zur Sei - te ist Gott uns 'ge - stan - den, er

cresc.



woll = te es soll = te das Recht sieg = reich sein, da



Von hier immer mehr zunehmen.

A musical score for two voices. The top voice (Treble) has a melodic line with eighth and sixteenth notes. The bottom voice (Bass) provides harmonic support with sustained notes and eighth-note chords. The lyrics are:

ward kaum be - gon - nen die Schlacht schon ge - won - nen, du

A continuation of the musical score. The top voice begins with a melodic line, followed by a vocal rest. The bottom voice continues with eighth-note chords. The lyrics are:

Gott warst ja mit uns, der Sieg er war dein!

A continuation of the musical score. The top voice begins with a melodic line, followed by a vocal rest. The bottom voice continues with eighth-note chords. The lyrics are:

Wir lo - ben dich o - ben, du Len - ker der Schlachten und

H e r r , mögstu sie - hen uns fer - ner = hin bei , daß  
 bei - ne Ge - mein - de nicht O - pfer der Fein - de ; dein  
 Na - me sei ge - lobt , o Herr , mach' uns frei !  
 rit. a tempo  
 Herr , mach' uns frei !

36. Die liebe Stadt.\*)

(C. Braun.)

Carl Reinthalter.

Andante con moto.

dolce

Musical score for the first system of the song 'Die liebe Stadt'. The score consists of two staves. The top staff is in treble clef and the bottom staff is in bass clef. Both staves are in common time with a key signature of one flat. The vocal line begins with a dotted half note followed by eighth notes. The piano accompaniment consists of eighth-note chords. The lyrics are as follows:

1. Da liegt die lie - be, die trau - te Stadt nun  
2. Nie, dünt mich, blick - te so hell und rein der

Musical score for the second system of the song 'Die liebe Stadt'. The score consists of two staves. The top staff is in treble clef and the bottom staff is in bass clef. Both staves are in common time with a key signature of one flat. The vocal line continues with eighth-note patterns. The piano accompaniment consists of eighth-note chords. The lyrics are as follows:

1. wie - der zu mei - nen Fü - ßen, mir ist, als jö - ge durch  
2. Früh - singshim - mel her - nie - der, nie, dünt mich, san - gen die

Musical score for the third system of the song 'Die liebe Stadt'. The score consists of two staves. The top staff is in treble clef and the bottom staff is in bass clef. Both staves are in common time with a key signature of one flat. The vocal line continues with eighth-note patterns. The piano accompaniment consists of eighth-note chords. The lyrics are as follows:

1. Busch und Blatt ein min - nig - lich Fü - ßen und Grü - ßen, als  
2. Bö - ge - lein so won - ni - ge, lieb - li - che Lie - der. O

\* ) Mit Bewilligung der Originalverleger, Herren Breitkopf u. Härtel in Leipzig.

*crese.*

1. hauch-ten die Blu-men mit sü - hem Duft mir zu ein  
 2. du, mein sü - ses Au-gen - licht, mein Le - ben,  
*ceesc.*

1. fro = hes Will = kom = men,  
 2. du mei = ne Son = ne,

*dim.*

1. fro = hes Will = kom = men, als lä = men zu  
 2. du mei = ne Son = ne, nun schau = e ich  
*dim.*

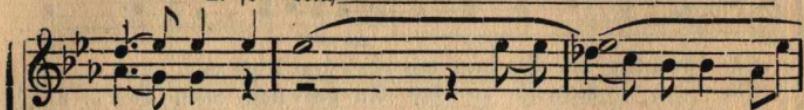
*p*

1. fro = hes Will = kom = men,  
 2. du mei = ne Son = ne,

1. mir durch die lau = e Luft die Geister der Lie = be ge =  
 2. bald in dein An = ge = licht, so reich an Huld und an

10\*

1. die Gei = = = = =  
2. so reich



1. schwommen,  
2. Won = ne,

als kämen zu mir die  
in dein An = ge-sicht, so

1. als fü = men zu mir durch die lau = e Luft die  
2. nun schau= e ich bald in dein An = ge-sicht, so



1. die Gei = = ster der an Lie = be,  
2. so reich

1. ster der  
2. — an



1. Gei = ster der Lie = be ge = schwom = = men.  
1. reich an Huld und an Won = = ne.



### 37. Schottischer Bardenchor.\*)

(Th. Moore.)

**Feierlich.** *pp*

Sah von Silcher.

1. Stumm schläfst der Sänger, des-sen Ohr ge-  
2. Du schlum-merst stil - le, schlummerst leicht, wenn

1. Stumm schläfst der Sän - ger, des - sen  
2. Du schlummerst stil - le, schlum - merst

1. lau - schet hat an and - rer Wel - ten Thor. Ein  
2. ü - ber dir der Sturm und Be - phyr streicht, der

1. na - her Wald - Strom brau - sie sein Ge - sang, bald  
2. Sturm, der dir den Schlachtge - sang durchdröhnt, der

\* Mit Bewilligung des Originalverlegers, Herrn Laupp in Tübingen.

— 150 —

1. säu - selt er wie fer = ner Quel = len Klang.  
2. Hauch, der sanft im from-men Lie = de tönt.

### 38. Die Kapelle.

(L. Uhland.)

Feierlich

G. Kreuzer.

Dro - ben ste - het die Ka - pel - le, schau - et still ins Thal hin -  
ab; drun - ten singt bei Wies' und Quel - le

dolce  
drun - ten singt bei Wies' und Quel - le  
dolce  
drun - ten singt bei Wies' und Quel - le

froh und hell der Hir - ten - knab', drun - ten  
froh und hell der Hir - ten - knab',

cresc.  
singt bei Wies' und Quel - le froh und  
p drun - ten singt bei Wies' und Quelle

hell der Hir - ten - knab. Trau - rig tönt  
froh und hell der Hir - ten - knab.

das Glöcklein nie - der, schau - er - lich der Lei - chen - chor!

stil - le sind die fro - hen Lie - der, und der Kna - be lauscht em -

por. Dro - ben bringt man sie zu Gra - be, die sich

freu - ten in dem Thal; Hir - ten - kna - be, Hir - ten -

kna - be! dir auch singt man dort ein - mal, dir auch  
 singt man dort ein - mal, dir auch singt man dort ein -  
 mal, Hir - ten - kna - be! Hir - ten - kna - be! dir auch  
 singt man dort ein - mal, dort ein - mal, dort ein - mal  
 pp perdendosi

39. Turmwächterlied.\*)

(Friedrich Baron de la Motte Fouqué.)

*Andante con moto.*

Niels Wilhelm Gade.

1. Um ge - wal - ti - gen Meer in der Mit - ter - nacht, wo der

Wo - gen Heer an die Fel - sen tracht, da schau' ich vom

Turm hinaus. Ich er - heb' ei - nen Sang aus starker Brust und

— 155 —

cresc.

mi - sche den Klang in die wil - de Lust, in die

cresc.

Nacht, in die Nacht, in den Sturm, in den Graus.

dim.

2. Drin - ge durch, drin - ge durch recht freu - den - voll, mein

Lied, von der Burg in das Sturmge - roll, ver - künd' es

weit, weit durch die Nacht, wo wan - ket ein Schiff durch die

Flut ent - lang, wo schwin - delt am Riff des

daß o = ben  
Wan - de = vers Gang, daß o = ben ein Mensch hier  
daß o = ben

dim.

wacht. 3. Ein kräf- ti- ger Mann, recht frisch be= reit, wo er

dim.

hel = sen kann, ab = zu - wen - den Leid mit

Ruf, mit Leuch - te, mit Ruf, mit Hand. Ist zu

schwarz die Nacht, ist zu fern der Ort, da

schielt er mit Macht sei - ne Stim - me fort, mit

Trost, mit Trost ü - ber See und Land.

Wer auf Wo - gen schwebt, sehr leck sein Kahn, wer im  
Wal - de hebt, wo sich Räu - ber nah'n, der den - ke: Gott  
hilft wohl gleich. Wen das wil - de Meer schon hin-

cresc.

un - ter schlingt, wem des Räu = = bers Speer in die

cresc.

f

Hilf - te dringt, der denk', der denk' an das Him - = mel-

dim.

reich, — der denk' an das Him - mel = reich.

dim.

dim.

riten.

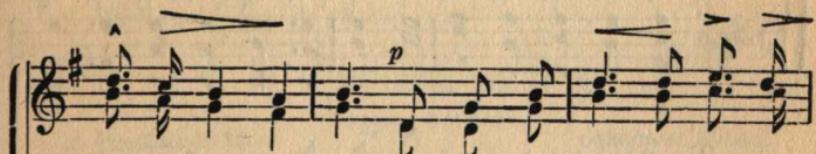
40. Das einsame Röslein.\*)  
(E. Hermes.)

Langsam und getragen.

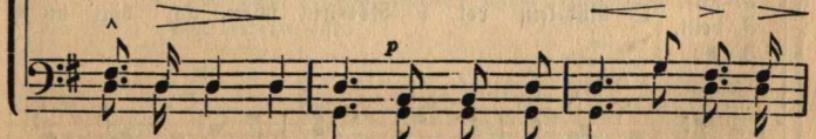
E. Hermes.



1. Es liegt ein Wei - ler fern im Grund, da blüht ein
2. Willst, hol - des Rös - lein, mit mir gehn, sagt' ich mit
3. Hold Rös - lein sprach: Hab' Dank, hab' Dank, o Wand - rer,
4. Ich ging, nun winkt's mir nach zur Ruh': A - de, a-



1. Rös - lein jung und schön, wie nim - mer in der gan - zen
2. lie - be - war - mem Blick, du sollst an mei - nem Her - zen
3. für dein freund - lich Wort, doch müßt' ich trau - ern le - be -
4. de, und lä - chelt mild. Und wo ich geh' und wo ich



1. Rund, so traut, so lieb - lich an - zu = sehn. Und  
 2. blüh'n, das für dich schlägt in stil - lem Glück. Bist  
 3. lang, man trenn - te mich vom Hei - mats - ort, drum  
 4. steh', folgt mir der Hol - den lieb - lich Bild. Bei

1. als ich kam, und als ich's sah, ich weiß es nicht, wie mir ge-  
 2. ein - sam und ver - las - sen hier, laß dich ex - fehn und fol - ge  
 3. zie - he fort, laß mich al -lein, und dan - fes - voll ge - denk' ich  
 4. Tag, bei Nacht hab' kei - ne Ruh, lieb Rös - se - lein, mein Herz nahmst

1. schah.  
 2. mir.  
 3. dein.  
 3. du.

*a tempo*

1-4 nim - mer dich ge - sehn, o Nös - lein rot, o  
 o Nöslein rot, o Nöslein  
 Der II. Bass ausdrucksvoß hervortretend.

1-4 Nöslein schön, ach hätt' ich nim - mer dich ge - sehn.  
 schön, ach hätt' ich nim - mer

#### 41. „Verlässen bin i!“<sup>\*\*</sup>)

(Thomas Koschat.)

Im Kärnthner Volkston.

Thomas Kujat.

pp  
 Ver - läs - sen, ver - läs - sen, ver - läs - sen bin i, wie der  
 Im Wäld steht a Hü - gerl, viel Bleamerl blühn drauf, durt  
 Bass I. mäßig hervortretend.

\*) Verlagseigentum von F. C. G. Leudart (Const. Sander) in Leipzig.

Stan auf der Straßen, fa Mensch mag mi bie, drum geh i zum  
schläft mei arm's Mutterl, fa Klab weckts mehr auf, durt hin is mei

Kirchlal, zum Kirchlal weit 'naus, durt knei i mi nie-der und  
Wallfahrt, durthin is mei Sinn, durt merki wohl deutli, wie ver-

wan mi hält aus, durt knei i mi nieder und wan mi hält aus.  
läs - sen i bin, durt merki wohl deutli, wie verläs - sen i bin.

## 42. Der Liebe Allmacht.\*)

(Emanuel Geibel)

## *Allegro.*

Franz Witt.

*con fuoco* Du bist die  
Ich bin der Sturm, der fährt dem Norden zu,

Ich bin der Sturm, der fährt dem Norden zu,

*marcato*

dim.  $\frac{1}{p}$

mond - be = glänzte Meeresruh',

*Mee-res-ruh'*,

wie stimmt ein solches  
wie stimmt

dolce.  
Du bist die

## Du bist die

三

Ich zu sol = chem Du — —,

**S**ie zu sol-chen Du — —, zu sol-chen Du?

\*) Verlags-eigentum von F. E. C. Leuckart (Const. Sander) in Leipzig.

Leicht bewegt.

Du bist der Strahl, der sich auf Li = en  
 Du bist der Strahl, der sich auf Li = en

wiegt, der Ha = gel ich, der  
 der Ha = gel ich, der aus der  
 wiegt, con fuoco. der Ha = gel

der aus der Wol - ke fliegt. O ew'ge Kluft, die zwischen  
 dolce.  
 aus der Wol - ke fliegt, O ew'ge Kluft, die  
 Wol - ke, aus der Wolke fliegt.  
 ich, der aus der Wol - ke fliegt. dolce.

Bei - den liegt, *mf* ew'ge Kluft, die zwischen Bei-  
dolento.

zwischen Beiden liegt, o ew'ge Kluft, die zwischen Beiden  
o ew'ge Kluft, die zwischen

den liegt. *p dim.*

zwischen Beiden liegt. *con fuoco.*  
dolente. Bei - den liegt. Ich unstat, wild, der Er-de düst'-rer

Du himmlisch heiter, wie die En-gel fast. Nun zeig', o  
Gast

o Lie-be, daß du

Lie-be, daß du All = macht hast, nun zeig', o Liebe, daß du

All = macht hast, nun zeig', o

All = macht hast, hast, o

Lie = be, daß du All = macht hast.

Lie = be, daß du All = macht hast.

43. Ossian \*)

(W. Dunder.)

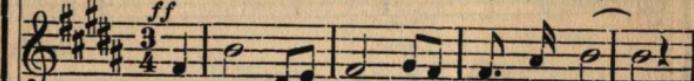
Moderato.

3. Verschnitt.

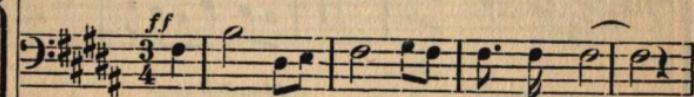
Tenor I.



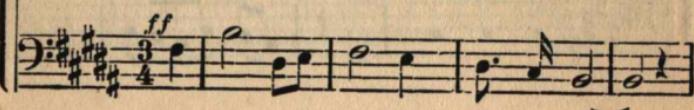
Tenor II.



Bass I.



Bass II.



wie ist dein Lied so rein und schön, wie ist dein Lied



Musical score for two voices (Soprano and Bass) and piano. The key signature is A major (three sharps). The tempo is indicated as 170 BPM. The vocal parts enter at the end of the piano part.

Soprano lyrics:

so rein und schön! wie bricht es glor - reich  
wie bricht es

Bass lyrics:

seit - - - ne Bahn, durch Wo-gen-drang und Sturmes-

Continuation of the musical score from page 170.

Soprano lyrics:

glor-reich sei = ne

Bass lyrics:

seit - - - ne Bahn, durch Wo-gen-drang und Sturmes-

weh'n, durch Wo - gen = drang und Stur - mes-

weh'n. Ge - har - nischtschrei - tet es da - her, ein

Waf - sen = Klang ist je - der Ton und brausend fliegt's von  
ein Waffen-Klang ist

pp riten.  
Meer zu Meer, gleich Me - te - o - ren ist's ent - floh'n.  
pp riten.  
pp riten.  
pp riten.

Ein wenig langsamer.

*p*

In Ne - bel hüllt es grau sich

*p*

*p*

*p*

ein und schrei - tet ü - ber Heid' und

ein und schrei - tet ü - ber Heid' und

ein und schrei - tet ü - ber Heid' und

Moor, und tö = nend klingt's bei'm Be - cher Wein, bei'm Be - cher  
f più mosso risoluto

f più mosso risoluto

f più mosso risoluto

f più mosso risoluto

Wein be = gei = sternb an der Krie = ger Ohr.

Es ist ein Klang so süß und milb,

Solo.

*meno mosso*

*pp*

*meno mosso*

*pp*

Es ist ein Klang so süß und milb,

Solo.

*meno mosso*

*pp*

es klingt wie ei - - ner Jung - frau

mild

wie ei - - ner Jung - frau

es klingt wie ei - - ner Jung - frau

Spiel, es ist ein Klang so süß und mild,

Spiel, es ist ein Klang so süß und mild,  
Spiel, es ist ein Klang so süß und  
Spiel, es ist ein Klang so süß und mild,

es klingt wie ei - ner Jung-frau Spiel.

mild, wie ei - ner Jung-frau Spiel.  
es klingt wie ei - ner Jung-frau Spiel. Tutti.  
ff risoluto  
Es ist ein

Tutti.  
ff vivo

Es ist ein Klang      wie Schwert und Schild, es ist ein  
Tutti.  
ff vivo

Klang      wie Schwert und Schild,

Klang wie Schlachtge - wühl,      wie Schlachtge - wühl.

**Th. Schmidt. Heft II.**

*pp Lento*

Aus fer - nen Bei - ten kommt's her - an in leich - tem

*pp Lento*

*pp Lento*

*rit. ff*

Schritt, wie Helden geh'n. O Sang von Co - na

*rit. ff*

*rit. ff*

*rit. ff*

O si-an, wie ist dein Lied so rein und schön,  
wie ist dein Lied so rein und schön!

wie ist dein Lied so rein und schön!

### 44. Die blauen Blumen Schottlands.\*)

Moderato.

D. Dürrner.

The musical score consists of three systems of music. The first system starts with a solo part (Solo.) in G major, followed by a chorale-like section (p Chor.). The lyrics for the first section are:

1. Auf bei - nen Höh'n, du mein lie - bes Va - ter - land, da
2. O Hei - mat - land, bist mir doch so hold und lieb! In
3. Wo rings im Walde die ro - ten Di - stelz blüh'n, und

The second system begins with a II. Solo. part, followed by a chorale-like section (p Chor.). The lyrics for the second section are:

1. blüht ja so schön die Blum' am Wal - des - rand! Die
2. wei - te - ster Fern' mein Herz bei dir stets blieb. Wohl
3. Ros - ma - rin und Rau - te sie um - blüh'n, da

The third system begins with a II. Solo. part, followed by a chorale-like section (p Chor.). The lyrics for the third section are:

1. Blu - me blüht so blau, so blau im Son - nen - schein: und
2. ist die Welt so schön, so weit mein Fuß wich trug, doch
3. lebt mein Volk so treu, mein Volk so treu und fühn, und

\*.) Mit Genehmigung der Originalverleger, Herren Breitkopf u. Härtel in Leipzig.

**p Chor.**

1. lieb - li - ches Grün schließt rings die Blu - men ein. Die  
2. du warfst's al -lein, für das mein Her - ze schlug. Wohl  
3. prei - set das Land, wo blau die Blu - men blühh'n. Da

**p Chor.**

*dim.*

1. Glocken - blu - men blühh'n so      hell im Son - nen - schein, und  
2. ist die Welt so schön, so      weit mein Fuß mich trug, doch  
3. lebt mein Volk so treu, mein      Volk so treu, und kühn, und

*dim.*

1. lieb - li - ches Grün schließt rings die Blu - men ein!  
2. du warfst's al -lein, für das mein Her - ze schlug!  
3. prei - set das Land, wo blau die Blu - men blühh'n!

*dim.*

45. Waldvögelein.\*)

(O. v. Haugwitz.)

Johann Dürner.

*Andantino.*

1. laut

Chor.

1. Vöglein, was singst du im Walde so laut? Wa = rum, wa = rum, wa =  
 2. Vö = glein, iff dir das Herzchen so voll? Wo = von, wo = von, wo =  
 3. Vöglein, was singst du die La = ge entlang? Wo = zu, wo = zu, wo =

1. rum?  
 2. von?  
 3. zu?

Rufst du den Bräuti = gam, rufst du die Braut? Wa =  
 Daß es von Lie = dern dir ü = ber = quoll? Wo =  
 Lau = schet auch Ei = ner auf dei = nen Ge = sang? Wo =

*Tenor-Solo.*

1. Ich bin nicht Bräuti = gam, nicht Braut, doch  
 2. Mein Herz ist voll und doch nicht schwer, mein  
 3. Ich sin = ge mit mein Le = ben lang, nicht

ere sc.

1. rum, wa = rum, wa = rum?  
 2. von, wo = von, wo = von?  
 3. zu, wo = zu, wo = zu?

Vög = lein, was singst du so laut?  
 Vög = lein, was singst du so laut?  
 Vög = lein, was singst du so laut?

\* ) Mit Bewilligung des Originalverlegers, Herrn R. Linnemann (Siegel'sche Musikalienhandlung) in Leipzig.

*dim.*

1. sin - ge ich im Wal - de laut — — — —  
 2. Herz ist leicht und doch nicht leer — — — —  
 3. dies und das ist mein Ge - sang — — — —

*cresc.*

1. Vög - lein, was singst du im Wal - de so laut, im  
 2. Vög - lein, ist dir das Herz - chen so voll, das  
 3. Vög - lein, was singst du die La - ge ent - lang, die  
 1. im Wald, was singst du im  
 1. Wal - de so

*cresc.* *cresc.* *f.*

1. —, weiß nicht, wa - rum ich sin - ge, weiß  
 2. —, weiß nicht, wo - von ich sin - ge, weiß  
 2. —, ich muß nun ein - mal sin - gen, ich

*dim.*

1. Wal - de so laut? Vög - lein im Wal - de, du  
 2. Herz - chen so voll? Vög - lein im Wal - de, du  
 3. La - ge ent - lang? Vög - lein im Wal - de, du  
 laut, so laut?

*dim.*

*p* *pp*

1. nicht, wa-rum ich sin = - = ge, weiß nicht, wa-  
 2. nicht, wo-von ich sin = - = ge, weiß nicht, wo-  
 3. muß nun ein - mal sin = - = gen, muß ja ich

1. singst ja so laut — — —, Böglein, warum?  
 2. singst ja so laut — — —, Böglein, wovon?  
 3. singst ja so laut — — —, Böglein, wozu?

1. rum ich sing', wa - rum ich sin = = ge im  
 2. von ich sing', wo - von ich sin = = ge im  
 3. muß nun ein - mal sin = gen im Wal = = de, im  
 1. Böglein du singst im Wal = = de im  
 cresc.

1. Böglein, wa - rum singst du im Wal = de, im  
 2. Böglein, wo - von singst du im Wal = de, im  
 3. Böglein, wo - zu singst du im Wal = de, im  
 cresc.

The image shows a page from a musical score for voice and piano. It consists of two staves of music. The top staff has lyrics in German: "1-3. Wal-de, con express. im Wal-de!" and "dim. pp dim.". The bottom staff has lyrics: "1-3. Wal-de so laut. O Böglein im Wal-de!" and "1-3. Wal-de so laut. O Bög-lein im Wal-de!". The music includes dynamic markings like 'dim.', 'p', 'pp', and 'mp'. The vocal parts are written in soprano and alto voices on the top staff, and bass and tenor voices on the bottom staff.

## 46. Sehnsucht nach der Heimat.

(S. C. Pepper.)

C. Reinert

Mäßig.

A musical score page featuring two staves. The top staff is for 'M - pen - horn' and the bottom staff is for 'Sehn - sucht träumt!'. Both staves begin with a dynamic of 'dim.'. The vocal line for 'Sehn - sucht träumt!' continues from the previous page.

A musical score for a voice and piano. The top staff is in treble clef, and the bottom staff is in bass clef. The lyrics "fü - her Klang, so stark und doch so" are written above the top staff, and "o fü - her Klang, so stark" are written below the bottom staff. The music consists of two measures, separated by a bar line. The first measure has a tempo marking of "f". The second measure has a tempo marking of "s". The piano part includes bass notes and chords.

A musical score for voice and piano. The vocal line consists of two staves. The top staff begins with a forte dynamic, followed by a piano dynamic, and then a forte dynamic again. The lyrics "weich," "für Schmerz zu süß," and "für" are written above the notes. The bottom staff begins with a piano dynamic, followed by a forte dynamic, and then a piano dynamic again. The lyrics "und doch so weich," and "für Schmerz zu süß," are written below the notes.

Lust zu bang,                    ach, Schmerz und Lust zu-



für Lust zu bang,                    ach, Schmerz und Lust zu-

gleich!



gleich! Tief-blau-er See, treu hü-tet dich der

dolce



Wäl-der grü-nen Kranz, wann wiegst und fühlst du  
dolce

wie = der mich, du golb = ner Wel = len = glanz?

sing' ich, wenn des A-bends Licht in  
So sing' ich, wenn des A-bends Licht

Ro - sen - thrä - nen glüht, ich wei - ne dann, und  
in Ro - sen-thrä - nen glüht, ich wei - ne dann,  
cresc.

tief um - flieht die  
 und tief um - flieht die Sehn - sucht mein Ge -  
  
 müt, ich wei - ne dann, und  
 ich wei - ne dann, und tief um - flieht  
  
 tief um - flieht die Sehn - sucht mein Ge - müt.  
 die Sehn - sucht mir, die

47. Wasserfahrt.

(Heinrich Heine.)

Andante.

Felix Mendelssohn Bartholdy.

1. Am fer - nen Ho - ri - zon - te, am fer - nen Ho - ri -  
zon - te er - scheint, wie ein Ne - bel - bilb, die  
er - scheint, wie ein Ne - bel - bilb,  
er - scheint wie ein Ne - bel - bilb, die

cresc.

Stadt mit ih - ren Türmen, in Abend-däm-merung ge -  
in

cresc.

hüllt, in A - - bend-dämm - rung ge -  
 A - - bend-dämm - - rung, in  
 dämm - - - rung ge -  
  
 hüllt, ge - hüllt. 2. Ein feuch - ter Wind-zug  
 A - bend-dämm - rung ge - hüllt.  
 hüllt.

träu - - - falt die grau - e Was - ser - bahn; mit  
 die grau - e Was - ser - bahn;  
 die grau - e Was - ser - bahn;

trau - ri - gem Tak - te ru - dert der Schif - fer in mei - nem  
der Schif - fer in

Kahn, der Schif - fer in mei - nem  
Schif - fer, der Schif - fer in  
mei nem

*dim.*

Kahn. 3. Dir Son - ne hebt sich noch ein - mal  
mei - nem Kahn. ein - mal  
*pp*

Kahn.

leuchend vom Bo-den em-por und zeigt mir je-ne  
leuch - tend vom Bo-den em-por,

leuchend vom Bo-den em-por,

*cresc.*

Stel - le, wo ich das Lieb - ste ver - lor, wo ich das Lieb - ste ver -

wo ich das Lieb - ste ver -

wo ich das Lieb - ste ver -

*dim.*

ich das Lieb - ste ver - lor, ver - lor.  
lor, *dim.* das Lieb - ste ver - lor.

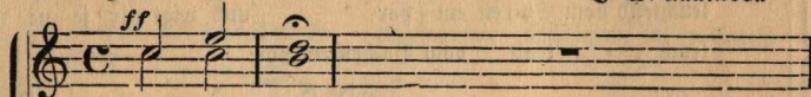
*pp*

ste ver - lor.

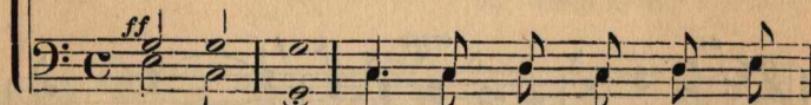
## 48. Wer ist groß?\*)

*Allegro eroico.*

J. W. Kalliwoda



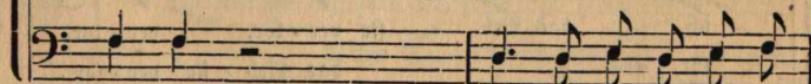
1. Wer ist groß?
2. Wer ist wahr?
3. Wer ist rein?
4. Wer ist treu?



1. Wer im bun - ten Welt = ge -
2. Wem im In - nern steht ge -
3. Wer im frei - en, from - men
4. Wer das Wort, das er ge -



1. Wer im bun - ten Welt - ge - wiüh - le
2. Wenn im In - nern steht ge - schrie - ben,
3. Wer im frei - en, from - men Her - zen,
4. Wer das Wort, das er ge - schrie - ben,



1. wiüh - le
  2. schrie - ben,
  3. Her - zen,
  4. ge - ben,
- da steht, wie ein Fels im  
was er spricht und was er  
kei - nes Bö - sen sich be -  
sel - ber nicht im To - be



1. der ist der Gro - ße; ihm tö - ne Ge - sang  
2. der ist der Wah - re; ihm tö - ne Ge - sang,  
3. der ist der Rei - ne; ihm tö - ne Ge - sang,  
4. der ist der Treu - e; ihm tö - ne Ge - sang,

1-4. tö - ne der lieb - li - che Har - sen - klang,

1-4. tö - ne der lieb - li - che Har - sen - klang!

### 49. Aus der Jugendzeit.\*)

(F. Rückert.)

*Allegretto grazioso.*

M. Hauptmann.

1. Aus der Ju-gend-zeit, ans der Ju-gend-zett klingt ein  
 2. Was die Schwalbe sang, was die Schwalbe sang, die den  
 Solo. 3. „Als ich Abschied nahm, als ich Ab-schied nahm, wa-ren  
 Tutti. 4. O du Hei-mat-flur, o du Hei-mat-flur, laß zu

1. Lied mir im-mer - dar; o wie liegt so weit, o wie  
 2. Herbst und Frühling bringt; ob das Dorf ent- lang, ob das  
 3. Kist' und Ka - sten schwer; als ich wie - der kam, als ich  
 4. bei - nem heil'-gen Raum, mich, noch ein- mal nur, mich, noch

1. O wie liegt, o wie  
 2. Ob das Dorf, ob das  
 3. Als ich wie-der, ich  
 4. Mich noch einmal, mich

\* ) Mit Bewilligung der Originalverleger, Herren Breitkopf u. Härtel in Leipzig.

1. was mein,
2. das jetzt,
3. war all'
4. ent - flieh'n,

1. liegt so weit, was mein einst,
2. Dorf ent = lang, das jetzt noch,
3. wie - der = kam, war al = les,
4. ein - mal nur ent - flie - hen,

1. liegt so weit, was mein, was
2. Dorf ent = lang, das jetzt, das
3. wie - der = kam, war all', war
4. ein - mal nur ent - flieh'n, ent-

1. was mein war, was mein einst war.
2. das jetzt noch, das jetzt noch klingt?
3. war al = les, war al = les leer?"
4. ent - flie - hen, ent - flieh'n im Traum.

1. mein war, was mein, was mein einst war.
2. jetzt noch, das jetzt, das jetzt noch klingt.
3. al = les, war al = les al = les leer."
4. flie = hen, ent - flieh'n, ent - flieh'n im Traum.

50. O Isis und Osiris.

(E. J. Schikaneder.)

O Schutzgeist alles Schönen

(Denzel.)

Soll dieser Chor ohne Begleitung gesungen werden, so bleiben die zwischen den Zeichen † \* befindlichen Pausen weg und werden am Schlusß die kleinen Noten mit kleinem Text gebraucht.

W. A. Mozart.

*Adagio.*

D 3 - sis und D - si - ris  
 1. O Schutz - geist al - les Schö - nen  
 2. Ver - ei - ne al - le See - len,

wel - che Won - nen die dü - stre  
 1. steig' her - nie - der in sanf - tem  
 2. und ver - söh - ne, was sich ge-

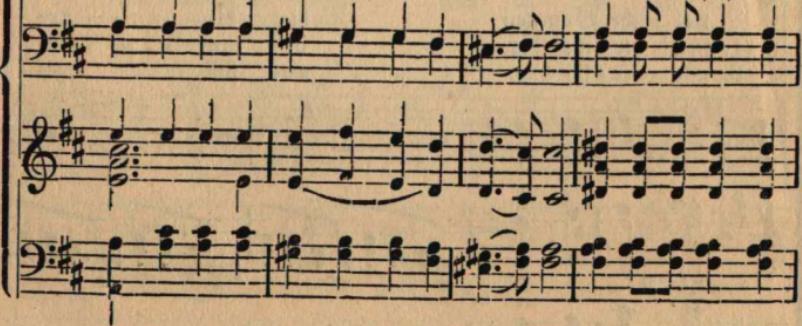
— 200 —



Nacht ver - scheucht den Glanz der Son - nen, bald  
1. Wehn, zu wei - hen un - fre Lie - der, daß  
2. trennt, im Wohl - laut dei - ner Tö - ne! Dem



führt der ed - le Jüngling neu-es Le - ben; bald ist er un - serm  
1. sie sich freudig auf zum Himmel schwingen, in heil'ger Kraft von  
2. Ed - len ist das Schönste nur be - schie - den in der Ge - jüh - le



Dien - ste ganz ge - ge - - - ben!  
 1. Herz zu Her - zen drin - - - gen,  
 2. rein er - klungnem Frie - - - den,

Sein Geist ist kühn, sein Herz ist rein,  
 1. von dei - nem Hauch die Brust um - hebt,  
 2. Von wil - der Lust der Er - de rein,

sein  
 1. von  
 2. von

sein Geist ist kühn, sein Herz ist rein,  
 1. von dei - nem Hauch die Brust um - hebt,  
 2. von wil - der Lust der Er - de rein,  
  
 Geist ist kühn, sein Herz ist rein,  
 1. dei = nem Hauch, die Brust um = hebt,  
 2. wil = der Lust, der Er - de rein,

bald, bald, bald wird er un - frer wür - dig sein,  
 1. hoch, hoch, hoch ü - ber Welt und Zeit sich hebt,  
 2. rein, rein, rein muß das Herz des Sän - gers sein,

bald, bald, bald wird er un - frer wür - dig  
1. hoch, hoch, hoch ü = ber Welt und Zeit sich  
2. rein, rein, rein muß das Herz des Sän - gers

Tutti. Solo. Tutti.

sein, wür - dig sein, wür - dig sein.  
1. hebt, hoch sich hebt, hoch sich hebt.  
2. sein, rein muß es sein, rein muß es sein.

Tutti.

un - frer wür - dig sein, un - frer wür - dig sein.  
1. ü = ber Welt und Zeit, ü = ber Welt und Zeit.  
2. muß der Sän - ger sein, muß der Sän - ger sein.

51. Sturmbeschwörung.\*)

(S. Solf.)

*Allegro moderato.*

J. Dürrner.

1. Wie mit grimm'gem Un - ver = stand Wel = len  
 2. Wie vor un = ferni Un = ge - sicht Mond und  
 3. Nach dem Stur - me sah = ren wir si = cher

1. sich be = we = gen, nir = gends Net - tung, nir = gends  
 2. Ster - ne schwinden! Wenn des Schiffleins Ruder  
 3. durch die Wel = len, los - sen, gro - her Schöpfer

Poco Andante.

1. Land vor des Sturmwind's Schlägen! Ei - ner ist,  
 2. bricht, wo num Net - tung fin - den? Wo sonst,  
 3. dir un - ser Lob er - schallen! Lo - bet ihn,

\* ) Mit Bewilligung des Originalverlegers, Herrn Linnemann (Siegel'sche Musikalienhandlung) in Leipzig.

1. Ei - ner ist, der in der Nacht, Ei - ner ist,  
2. wo sonst, als nur bei dem Herrn, Seht ihr nicht,  
3. lo - bet ihn mit Herz und Mund, Vo - bet ihn,

Tutti.

1. Einer ist, der uns be-wacht: Christ Ky - ri = e! Christ Ky - ri = e!  
2. seht ihr nicht den A - bendstern? Christ Ky - ri = e! Christ Ky - ri = e!  
3. lo - bet ihn zu je - der Stund! Christ Ky - ri = e! Christ Ky - ri = e!

Solo.

pp Tutti

1. e! komm', komm' zu uns auf der See!  
2. e! Er - schein' uns auf der See!  
3. e! Ja dir ge - horcht die Seel

52. Rheinweinlied.

(Georg Herwegh.)

*Allegro molto.*

Felix Mendelssohn Bartholdy.

A musical score for a single voice. The key signature is C minor (two flats). The tempo is Allegro molto. The vocal line consists of three staves of music. The lyrics are:

1. Wo solch ein Feu - er  
2. Das Recht' und Link', wie  
3. Der ist sein Re - ben-

1. Wo solch ein Feu - er noch ge - deiht und  
2. Das Recht' und Link', das Link' und Recht', wi  
3. Der ist sein Re - ben-blut nicht wert, das

A musical score for a single voice. The key signature is C minor (two flats). The tempo is Allegro molto. The vocal line consists of three staves of music. The lyrics are:

1. noch ge - deiht,  
2. klingt das schlecht!  
3. blut nicht wert,

da las - sen wir in  
kein Tropfen soll, ein  
der nicht auch freu - dig

1. solch ein Wein noch Flammen speit, da las - sen wir in  
2. klingt es falsch, wie klingt es schlecht! kein Tropfen soll, ein  
3. deut - sche Weib, den deut - schen Herd, der nicht auch freu - dig



1. E - wig - keit uns nim - mer = mehr ver - trie - ben. Wo  
 2. sei - ger Knecht, das Franzmanns Mühlen trei - ben. Das  
 3. schwingt sein Schwert, die Fein - de auf - zu - rei - ben. Der



1. E - wig - keit uns nim - mer = mehr ver - trie - ben. Wo  
 2. sei - ger Knecht des Franzmanns Mühlen trei - ben. Das  
 3. schwingt sein Schwert, die Fein - de auf - zu - rei - ben. Der



1. solch ein Feu - er noch ge - deih't und solch ein Wein noch  
 2. Recht' und Lint', das Lint' und Recht', wie klingt es falsch, wie  
 3. ist sein Re - ben - blut nicht wert, das deut - sche Weib, den



1. solch ein Feu - - - er noch ge - -  
 2' Recht' und Lint', wie klingt es  
 3. ist sein Re - - - ben - blut nicht

A musical score for two voices. The top staff is in treble clef and the bottom staff is in bass clef. Both staves are in common time with a key signature of four flats. The music consists of eighth-note patterns.

1. Flammen speit, da las - sen wir in E - wig - keit uns  
2. klingt es schlecht! kein Tropfen soll, ein sei - ger Knecht, des  
3. deut-schen Herd, der nicht auch freu-dig schwingt sein Schwert, die

1. deicht,  
2. schlecht!  
3. weit.

da las - sen wir in E - wig - keit uns  
kein Tropfen soll, ein sei - ger Knecht, des  
der nicht auch freu - dig schwingt sein Schwert, die

A musical score for two voices. The top staff is in treble clef and the bottom staff is in bass clef. Both staves are in common time with a key signature of four flats. The music consists of eighth-note patterns.

1. nim - mer - mehr ver - trei - ben.  
2. Franzmanns Mühl - len trei - ben!  
3. Fein - de auf - zu - rei - ben.

} Stoßt an, stoßt an! der

A musical score for two voices. The top staff is in treble clef and the bottom staff is in bass clef. Both staves are in common time with a key signature of four flats. The music consists of eighth-note patterns.

1—3. Rhein, und wär's nur um den Wein; der Rhein soll deutsch ver-

1—3. blei - ben, der Rhein soll deutsch ver - blei - ben! und

1—3. wär's nur um den Wein, der Rhein soll deutsch ver - blei - ben!

## 53. Coast.\*)

(Dem Rhein.)

(Th. Treiznach.)

*Allegro energico.*

Carl Heinecke.

1. Wenn man beim Be-cher - kläng ju - best und lacht, sei auch des  
 2. Wie du vom Fel - sen ab stür - zest im Braus, stre - ben zum  
 3. Wie du zum Mee - re schickstrau - schen-de Flut, o = pfern dem

1. Va - terlands liebend gebacht; wenn man beim Becherklang ju - best und  
 2. Kampfe wir mächtig hinaus; wie du vom Fel - sen ab - stür - zest im  
 3. Gei - ste wir strömendes Blut: wie du zum Mee - re schickst rau - schende

1. Va - terlands liebend ge - dacht, sei auch des Vaterlands ge -  
 2. Kampfe wir mächtig hinaus, stre - ben zum Kampfe wir hin -  
 3. Gei - ste wir strömendes Blut, wie du zum Meere schickst die

1. Va - terlands liebend ge - dacht, sei auch des  
 2. Kampfe wir mächtig hin - aus, stre - ben zum  
 3. Gei - ste wir strömendes Blut, o = pfern dem

1. lacht,  
2. Braus,  
3. Flut.

1. dacht,  
2. aus,  
3. Flut.

1. dacht, sei auch des Ba-ter-lands lie-bend ge-;  
2. aus, stre = ben zum Kam=pfe wir mächtig hin=;  
3. Flut, o = pfern dem Gei-ste wir strö-men-des

1. Ba-ter-lands, sei auch des Ba-ter-lands lie-bend ge-;  
2. Kam=pfe wir, stre = ben zum Kam=pfe wir mächtig hin=;  
3. Gei-ste wir, o = pfern dem Gei-ste wir strö-men-des

1. sei auch des Ba-ter-lands lie-bend, lie-bend ge-;  
2. stre = ben zum Kam=pfe wir mächtig, mächtig hin=;  
3. o = pfern dem Gei-ste wir strö-men-des, strö-men-des

1. dacht. Dir sei ein Hoch ge-bracht, wo-gen=der Rhein, dir, o Ger=;  
2. aus. Wie du das Re=benland trän-kest mit Saft, wei-hen dem;  
3. Blut, und wie der Wo=genschwall nimmer ver-raucht, wer-de dem

1. dacht. Dir sei ein Hoch ge-bracht,  
2. aus. Wie du das Re=benland das Re=benland,  
3. Blut, und wie der Wo=genschwall der Wo=genschwall

*ritard.* *a tempo*

1. ma-ni-en-s ed-ler Wardein, dir sei ein Hoch ge-bracht; wo-gen=der  
2. Ed=ien wir all' uns're Kraft, wie du das Re=benland trän-kest mit  
3. Freu-den=klang e-wig ge-lauscht, und wie der Wo=genschwall nimmer ver=  
*a tempo*

1. wo=gen=der Rhein,  
2. trän=kest mit Saft,  
3. nim=mer verraucht,

1. Rhein,  
2. Saft,  
3. rauscht,

1. Rhein, dir sei ein Hoch gebracht, wo = gen-der Rhein, dir, o Ger-  
 2. Saft, wie du das Re = ben-land trän = test mit Saft, wei = hen dem  
 3. rauscht, und wie der Wo = genschwall nimm = mer ver=rauscht, wer = de dem  
 dir sei ein  
 dir, o Ger-

1. wo=gen-der Rhein,  
2. all, uns're Kraft,  
3. e = wie ge=lauscht,

1. ma = niens ed = ler Wardein, dir sei ein Hoch gebracht, wo=gen-der  
 2. Ed = len wir all' uns're Kraft, wie du das Re = ben-land tränfest mit  
 3. Freudenklang e = wig ge=lauscht, und wie der Wo=genschwall nimmer ver=

1. Hoch gebracht, dir sei ein Hoch gebracht, wo=gen-der Rhein, wo=gen-der  
 2. Ed = len wir, wei=hen dem Ed = len wir all' uns're Kraft, trän=fest mit  
 3. Freu=denklang, werde dem Freudenklang e = wig ge=lauscht, e = wig ge=

1. ma = niens ed = ler Wardein, dir sei ein Hoch gebracht, wo=gen-der  
 2. Ed = len wir all' uns're Kraft, wie du das Re = ben-land tränfest mit  
 3. Freudenklang e = wig ge=lauscht, und wie der Wo=genschwall nimmer ver=

1. Rhein, dir, o Ger = ma = ni = ens ed = ler War = dein.  
 2. Saft, so weis'n dem Ed = len wir all' uns're Kraft.  
 3. rauscht, sei auch dem Freu=denklang e = wig ge = lauscht.

*pesante*

54. Warnung vor dem Rhein.

(Karl Simrock.)

*Andante un poco scherzando.*

Felix Mendelssohn Bartholdy.

1. An den Rhein, an den Rhein, zieh nicht an den Rhein, mein
2. Siehst die Mäd'chen so frank und die Männer so frei, als
3. Und zu Schiffe, wie grüßen die Burgen so schön und die
4. Und im Strome, da tauhet die Nix aus dem Grund, und
5. Dich bezaubert der Laut, dich bestöret der Schein, Ent -

1. Sohn, ich rate dir gut! da geht dir das Leben zu
2. wär' es ein ablig Geschlecht; gleich bist du mit glühen - der
3. Stadt mit dem ewigen Dom! in den Bergen, wie klimmst du zu
4. hast du ihr Lächeln geschn, und sang dir die Lurelei mit
5. zücken faszt dich und Graus: Nun singst du nur immer: am

cresc.

1. lieb - lich ein, da blüht dir zu freu - dig der Mut, da  
 2. See - le da - bei: so dünt es dich bil - lig und recht, so  
 3. schwindelnden Höhn und blickst hin - ab in den Strom, und  
 4. blei - chen Mund, mein Sohn, so ist es ge - schehn, mein  
 5. Rhein, am Rhein! und kehrst nicht wie - der nach Haus, und

1. blüht dir zu freu - dig der Mut.  
 2. dünt es dich bil - lig und recht.  
 3. blickst hin - ab in den Strom! } An den Rhein, an den Rhein, zieh  
 4. Sohn, so ist es ge - schehn.  
 5. kehrst nicht wie - der nach Haus.

1—5. nicht an den Rhein, mein Sohn, ich ra - te dir gut!

## 55. Abschied.\*)

(A. Lublin.)

*Andante.*3. Mitt.  
pp rit.

1. Wenn man vom Lieb-sten schei-den muß: A - de, a - de, a -  
 2. Die Glocken läu-ten klar und rein: A - de, a - de, a -

*a Tem. o*

1. de, da strömt des Lie-des hei-ßer Fluß: A - de, a - de, a -  
 2. de, in's mü - de Herz zieht Frieden ein: A - de, a - de, a -

1. de, a - de. Duft - er - füll - te schö - ne Welt, o  
 2. de, a - de. Die Er - de schlei - ert sich in Pracht, das

1. sil - ber - fun - kelnd Ster - nen - zelt, ich schau em - por, mir  
2. Va - ter = au - ge dro - ben wacht. Mir ist's, als ob ich's  
cr. sc.

1. wird so weh, so weh, so weh. A = de, a =  
2. leuch-ten seh': A - de, a = de, a = de, a =  
pp

1. de! A - de, a = de, a - de!  
2. de! A - de, a = de, a - de!  
A = de, a = de, ritard.

# Anhang.

## 56. Der träumende See.

(J. Mosen.)

Zart, langsam.

R. Schumann, Op. 33, N° 1.

Tenor I. II.



Der See ruht tief im blau-en Traum, von

Bass I. II.



Der See ruht tief im

Was-ser-blu-men zu - ge - deckt.

Ihr Vög-lein hoch im

blau-en Traum, im blauen Traum.



lei - se weht das Schilf und wiegt das  
 Doch lei - se *p* wiegt das Schilf das  
 Doch lei - se wiegt das

Haupt, das Haupt mit leich-tem Sinn, ein  
 Haupt, *p* Schilf

blau-er Fal-ter a - ber fliegt dar-ü - ber

ein-sam hin, ein - sam hin.  
 ein-sam, ein - sam, ein - sam hin.

# 57. Die Rose stand im Thau.

219

(Ritornell von F. Rückert.)

Canon für 5. Solostimmen.

R. Schumann. Op. 65. N° 1.

Langsam und zart.

Das 1. Mal **p**, das 2. Mal **mf**, das 3. Mal **pp**.

Tenor I.

Musical score for Tenor I, II, and Bass I parts. The score consists of three staves. The first two staves are in common time (C) and the third is in bass common time (F). The vocal parts sing a canon where each subsequent voice enters one measure after the previous one. The lyrics are: "Die Ro-se stand im Thau," "Die nachahmende Stimme kann auch zweifach besetzt sein. Die Ro-se stand im Thau," and "Die Ro-se stand im Thau," respectively. The vocal parts are separated by vertical bar lines.

Tenor II.

Bass I.

Bass II.

Bass III.

Musical score for Bass II, III, and Tenor II parts. The score consists of three staves. The first two staves are in common time (C) and the third is in bass common time (F). The vocal parts sing a canon where each subsequent voice enters one measure after the previous one. The lyrics are: "es wa-ren Per - len grau; als Thau," "es wa-ren Per - len," and "es wa-ren Per - len grau; als," respectively. The vocal parts are separated by vertical bar lines.

*cresc.*

Son - ne sie be - - schie - nen,  
*cresc.*  
 grau; *cresc.* als Son - - ne sie be -  
*cresc.*  
 Son - ne sie be - - schie - nen,  
*cresc.*

*dim.*

wurden sie zu Ru - bi-nen,      wur - - den sie  
*dim.*  
 schienen,      wurden sie zu Ru - bi - - nen,  
*dim.*  
 wurden sie zu Ru - bi-nen,      wur - - den sie  
*dim.*

**Zur Wiederholung.**

zu Ru - bi - - nen. Die Ro - se stand im  
 wur - - - den sie zu Ru - bi - - nen. Die  
 zu Ru - bi - - nen. Die Ro - se stand im

**Zum Schluss.**

zu Ru - bi - - - - nen.  
 wur - - - den sie zu Ru - bi - - nen.  
 zu Ru - bi - - nen.  
 zu Ru - bi - - - - nen.

# 58. Waldlied

aus der Rose Pilgerfahrt.

(M. Horn.)

R. Schumann, Op. 112.

Frisch.

Tenor I. u. II.



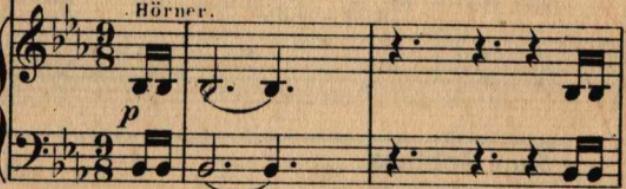
I. Bist du im Wald gewan-delt,

Bass I. u. II.



Hörner.

Pianoforte.



wenn's drinn'n so heim-lich rauscht,

wenn aus den





*p*

Wald ge-wan-delt, wenn drinn das Frühlicht geht, und

pur-pur rot die Tan-ne im Morgen-schei-ne

*f*

steht? Hast du da recht ver - stau - den des  
 Wal - des zaub' risch Grün, sein heimlich, sü - sses  
 Rau - schen, und sei - ne Melo - die'n?

Herz, wenn dir die Er - de nicht hält, was sie ver-  
 sprach, wenn Lieb' und Treu' die Schwü - re in ar - ger  
 Falschheit brach, dann, dann komm' ruft's aus dem

Wald, komm' her in mei-ne Ruh, mein  
 lei - ses, küh-les Rau-schen küsst deine Wun-den  
 mein lei - ses Rauschen küsst  
 zu, dann komm' in mei-ne Ruh, dann

komm' in mei-ne Ruh!  
 2. Bist du im  
 Wald geblie-ben, wenn's still zum A-bend wird,



je - des Bäum - chen flieht, hast du da an dem  
 Her - zen des Wal - des an ge drückt, nicht se - lig  
 froh zum Himmel dein Nachtge bet ge schickt?

*p*

O Herz, wenn dich die Menschen ver-

*cresc.*

wun - den bis zum Tod, dann klage du dem

*cresc.*

Wal - de ver-trauend dei-ne Not, dann, dann  
dann, *cresc.*

*cresc.*

wird aus sei-nem Dun - kel, aus sei-nem Wu - der -

grün be - se - ligend zum Her - zen des  
zum Her - zen des

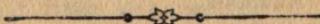
Trostes En - gel zieh'n, be - se - ligend zum

Her - zen des Tro - stes En - gel zieh'n.

## Alphabetisches Inhalts-Verzeichnis des zweiten Bandes.

Nr		Seite
13	Abend wird es wieder (fünfstimmig) . . . . .	62
47	Am fernen Horizonte . . . . .	190
39	Am gewaltigen Meer . . . . .	154
20	Am Waldrand steht ein Tannenbaum . . . . .	85
54	An den Rhein, an den Rhein . . . . .	213
44	Auf deinen Höh'n, du mein lieb Vaterland . . . . .	180
24	Auf und lasst die Fahnen fliegen . . . . .	97
49	Aus der Jugendzeit klingt . . . . .	197
58	Biß du im Wald gewandelt . . . . .	222
25	Blitzende Speere . . . . .	101
36	Da liegt die liebe, die traute Stadt . . . . .	146
22	Das Wandern ist des Müllers Lust . . . . .	92
56	Der See ruht tief im blauen Traum . . . . .	217
3	Die Brünnlein fließen alle . . . . .	95
4	Die Fahnen wehen, frisch . . . . .	105
57	Die Rose stand im Tau . . . . .	219
27	Dir möcht ich diese Lieder weihen . . . . .	109
38	Droben steht die Kapelle . . . . .	151
33	Durch tiefe Nacht ein Brausen . . . . .	135
31	Ehrenvoll ist er gefallen . . . . .	127
19	Ein heimlich süßes Rauschen . . . . .	81
40	Es liegt ein Weiler fern . . . . .	161
8	Frischer, tauiger Sommermorgen . . . . .	35
5	Frühling ist kommen . . . . .	22
1	Horch, wie brauset der Sturm durch . . . . .	1
30	Husaren sind da! . . . . .	124

Nr.		Seite
42	Ich bin der Sturm, der . . . . .	165
6	Ihr lieben Böglein singt nur . . . . .	29
46	Ihr Riesengletscher . . . . .	185
10	O Glockengläntze von . . . . .	52
50	O Isis und Osiris . . . . .	199
43	O Sang von Cona Ossian . . . . .	169
50	O Schutzgeist alles Schönen . . . . .	199
17	O Wald mit deinen duft'gen Zweigen . . . . .	71
16	O Walb, wie ewig schön bist du . . . . .	67
11	Sabbathstille fließt zur Erde . . . . .	54
2	Silzer Hauch der Frühlingsluft . . . . .	6
37	Stumm schläft der Sänger . . . . .	149
9	Und dräut der Winter . . . . .	41
41	Verlassen, verlassen bin i . . . . .	163
28	Wiel tausend Stern am Himmel stehn . . . . .	113
34	Vom Fels zum Meer erglänzt . . . . .	138
29	Von Wunden ganz bedeckt . . . . .	116
45	Böglein, was singst du im Walde . . . . .	182
4	Was ist das für ein Ahnen . . . . .	18
7	Was macht den Lenz? . . . . .	32
32	Was uns eint als deutsche Brüder . . . . .	181
15	Weil auf mir, du dunkles Auge . . . . .	66
21	Wem Gott will rechte Gunst erweisen . . . . .	88
53	Wenn man beim Becherklang . . . . .	210
55	Wenn man vom Liebsten scheiden muß . . . . .	215
48	Wer ist groß? . . . . .	194
51	Wie mit grimm'gen Unverständ . . . . .	204
14	Wie säufelt lind der Abendwind . . . . .	64
12	Wie schön bist du, freundliche . . . . .	59
35	Wir treten zum Beten . . . . .	142
18	Wo Büsche stehn und Bäume . . . . .	79
52	Wo solch ein Feuer noch . . . . .	206
3	Woher nur das linde Säuseln . . . . .	11



# E. S. Engelsberg.

## A. Männerchor ohne Begleitung.

### Einzelausgabe.

1. „Als ich noch jung war“ von Franz Grillparzer. Partitur und Stimmen (d 15 A) . . . . .	M 1,20	
2. An Diana: „Schliesse die Augen zu“ nach A. B. Brizeux von Em. Geibel und H. Leuthold. Partitur und Stimmen (d 15 A) . . . . .	M 1,20	
3. Cupido war der kleine Wicht: „Ich ging bei Nacht einst über Land“ von J. von Eichendorff. Partitur und Stimmen (d 15 A) . . . . .	M 1,—	
4. Das allerliebste Mäuschen: „Es war einmal“. Volkslied aus Quedlinburg. Partitur und Stimmen (d 15 A) . . . . .	M 1,20	
5. Der Beglerbeg Rambambo. „Der Beglerbeg Rambambo zu Belgrad“. Altes Studenten-Trinklied. Partitur und Stimmen (d 30 A) . . . . .	M 1,80	
6. Der Besuch: „Ein Studio sass beim Dunkeln“ nach Fr. von Gaudy. Partitur und Stimmen (d 30 A) . . . . .	M 1,80	
7. Der Glückliche: „Ich hab' ein Liebchen“ von J. von Eichendorff. Partitur und Stimmen (d 15 A) . . . . .	M 1,20	
8. Der Hut im Meer: „Das Sorrentiner Marktschiff trug“ von J. Victor von Scheffel. Partitur und Stimmen (d 30 A) . . . . .	M 1,80	
9. Der Unbeständige: „Mädchen sind ein Blumenvölklein“ von Anastasius Grün. Partitur und Stimmen (d 15 A) . . . . .	M 1,20	
10. Die Wunderbrücke: „Lieblichen! Eine Brücke kenn' ich“ von Anastasius Grün, für Tenor-Solo und Chor. Partitur (d 90 A) und Stimmen . . . . .	M 1,80	
	Solistimmen apart . . . . .	M — 30
	Chorstimmen (d 15 A) . . . . .	M — 60
11. Es hat nicht sollen sein: „Das ist im Leben hässlich eingerichtet“ von J. Victor von Scheffel. Partitur und Stimmen (d 30 A) . . . . .	M 1,80	
12. Fischen und Erwischen: „Durch's grüne Thal“ von J. Mayr-Tüchler. Partitur und Stimmen (d 30 A) . . . . .	M 2,—	
13. Frühlingsbild: „O Frühling, Zeit der Wunder“ von Arsène Houssaye. Partitur und Stimmen (d 30 A) . . . . .	M 1,80	
14. Heimliche Nähe: „Es duften die Veilchen und Rosen“ von J. Machanek. Partitur und Stimmen (d 30 A) . . . . .	M 2,—	
15. Hoffnung: „Seit zum Jüngling ich erstand“ von Emanuel Geibel. Partitur und Stimmen (d 30 A) . . . . .	M 2,10	
16. Meine Muttersprache: „O Muttersprache, schön und weich“ von Klaus Groth. Mit Bariton-Solo. Partitur und Stimmen (Tenor I, II und Bass II d 15 A, Bass I 30 A) . . . . .	M 1,40	
17. „Mein Lieb' ist eine Alpnerin“ von E. M. Oettinger. Partitur und Stimmen (d 15 A) . . . . .	M 1,20	

# E. S. Engelsberg.

## A. Männerchöre ohne Begleitung.

### Einzelausgabe.

18. Minneweise: „Wie holde Schwestern blühn die Rosen“ von Emanuel Geibel. Partitur und Stimmen (d 15 A)	M 1,20
19. Nachtlied: „Dürft' ich mit dir dort oben gehn“ von Julius Mosen. Mit Tenor-Solo. Partitur und Chorstimmen (d 15 A)	M 1,—
20. „Nacht liegt auf den fremden Wegen“ von Heinrich Heine. Partitur und Stimmen (d 15 A)	M 1,—
21. Sänger-Marsch: „Ade, ihr alten Sorgen“. Partitur und Stimmen (d 30 A)	M 2,—
22. Sei nur ruhig, lieber Robin: „Nur ein Wörtchen sprich, o Mädchen“ von Robert Hamerling. Partitur und Stimmen (d 30 A)	M 1,80
23. So weit: „Bächlein am Wiesenrand“ von Julius Rodenberg. Partitur und Stimmen (d 15 A)	M 1,20
24. Unsere Berge: „Es ziehen die Nebel durch's blühende Thal“ von Hermann von Gilm. Partitur und Stimmen (d 30 A)	M 1,80
25. Verrathene Liebe: „Da Nachts wir uns küsst'n“ von Adalbert von Chamisso. Partitur und Stimmen (d 15 A)	M 1,20
26. Vom Königssee: „Und ich will nur ein Blümel“ von Paul Heyse. Partitur und Stimmen (d 15 A)	M 1,20
27. Waldesweise: „Ein heimlich süßes Rauschen“ von E. S. Engelsberg. Partitur und Stimmen (d 15 A)	M 1,—
28. Wandernder Dichter: „Ich weiss nicht, was das sagen will“ von J. von Eichendorff. Partitur und Stimmen (d 30 A)	M 1,80

## B. Männerchöre mit Pianoforte.

### Einzelausgabe.

1. „Am oberen Langbathsee“. Für Soloquartett mit Chor und Pianoforte. Clavier-Partitur und Singstimmen (d 30 A)	M 2,10
2. Der Blumen Schwester und der Sterne: „Kennst du das Thal vom Busch umgittert“ von Dupont, für Tenor-Solo mit Chor und Pianoforte. Clavier-Partitur (90 A) und Singstimmen Solostimmen apart M —,60. Chorstimmen (d 15 A)	M 2,10 M —,60
3. Der Einsiedler: „Komm Trost der Welt“ von J. von Eichendorff. Chor mit Pianoforte. Clavier-Partitur und Singstimmen (d 15 A)	M 1,50
4. Der Mond: „Mein Herz ist wie die dunkle Nacht“ von Emanuel Geibel, für Tenor-Solo und Chor mit Pianoforte (ad libitum). Text deutsch und englisch. Clavier-Partitur (90 A) und Singstimmen Solostimmen apart M —,30. Chorstimmen (d 15 A)	M 1,80 M —,30
5. Der Sennerin Heimkehr: „Es blinken die Alpenzinnen“ von Anas-tasius Grün, für Chor mit Pianoforte. Clavier-Partitur und Singstimmen (d 30 A)	M 3,—

# E. S. Engelsberg.

## B. Männerchöre mit Pianoforte.

### *Einzelausgabe.*

6. **Die Flucht der Liebe:** „Schon regst du, Liebe wie zur Flucht“ nach Beranger von Em. Geibel und H. Leuthold, für Bariton- (oder Alt-) Solo und Chor mit Pianoforte.  
*Clavier-Partitur (90 ₣) und Singstimmen . . . . .* ₩ 2,10  
*Solostimme apart . . . . .* ₩ —,60  
*Chorstimmen (à 15 ₣)* ₩ —,60
7. **Die Liebe als Nachtigall:** „Die Liebe sass als Nachtigall“ von Emanuel Geibel, für Chor mit Pianoforte.  
*Clavier-Partitur und Singstimmen (à 15 ₣)* ₩ 1,50
8. **Heimweh:** „In meiner Brust wogt auf und nieder“. Nach Chateau-briand von Em. Geibel und H. Leuthold, für Bariton- (oder Alt-) Solo und Chor mit Pianoforte oder Harfe.  
*Clavier-Partitur und Singstimmen . . . . .* ₩ 2,10  
*Solostimme . . . . .* ₩ —,60  
*Chorstimmen (à 15 ₣)* ₩ —,60
9. **Vor dem Sturm** (Bundeslied): „Seht, wie so finster die Wolke dräut“ für Chor mit Pianoforte.  
*Clavier-Partitur und Singstimmen (à 30 ₣) . . . . .* ₩ 1,80

## C. Heitere Scenen und Tanzbilder

für Männerstimmen mit Pianoforte.

### *Einzelausgabe.*

1. **Ballseenen.** Walzer (Eintritt; Die Reisenden; Verschiedene Schwärmer; In der Diplomaten-Ecke; Die Beschwörung; Alle sind glücklich) für Chor mit Pianoforte.  
*Clavier-Partitur ₩ 1,80. Singstimmen (à 60 ₣) . . . . .* ₩ 2,40
2. **Doctor Heine** oder ein Rigorosum im Sommer. Lustspiel in drei Scenen (Im Vorzimmer; Beim Examen; Nach der Promotion) für vier Männerstimmen (Solostimmen mit Chor oder auch für einfaches Quartett) mit Pianoforte.  
*Clavier-Partitur ₩ 3,60. Singstimmen (Tenor I, II, Bass II à 60 ₣, Bass I à 90 ₣) . . . . .* ₩ 2,70
3. **Im Thiergarten.** Walzer (Ein Hauch von Grün; Der Mohr; Die Gazelle; Reiher und Gänscchen; Bär im Zwinger; Der Adler; Die Affen; Papagei aus Paris; Homo sapiens conjux; Das Rennthier) für Chor mit Pianoforte.  
*Clavier-Partitur ₩ 3,—. Singstimmen (à 90 ₣) . . . . .* ₩ 3,60
4. **Narren-Quadrille** (Tiefe Moral; Liebe und Reclame; La bourse ou la vie; Excellenz Amor; Moderne Walpurgisnacht; Tutti) für Chor mit Pianoforte.  
*Clavier-Partitur . . . . .* ₩ 1,80  
*Singstimmen (Tenor I, II, Bass I à 60 ₣, Bass II 90 ₣) ₩ 2,70*
5. **Poeten auf der Alm** (Der frohe Wandersmann; Auf dem See; Die Spröde; Gruss; Abschied). Fünf Chöre mit Pianoforte.  
*Clavier-Partitur . . . . .* ₩ 2,40  
*Singstimmen (à 60 ₣) . . . . .* ₩ 2,40
6. **Romankapitel** mit unpassenden Motto's. (Horaz und all' die Andern; Stellidchein; Auf der Jagd; Ewige Liebe; Idylle; Die Auswanderer.) Quadrille für Chor mit Pianoforte.  
*Clavier-Partitur . . . . .* ₩ 1,80  
*Singstimmen (à 60 ₣) . . . . .* ₩ 2,40



—♦ Verlag von F. C. C. Leuckart in Leipzig. —

# Walzer-Idyllen und Märche

für gemischten Chor  
mit Pianoforte oder Orchester  
von  
**Thomas Koschat.**

- \* Op. 15. **Drau-Walzer:** „Bei uns in obern Kärntnerländ.“  
Clavier-Partitur M 2,40. Singstimmen (à 30 ♂) M 1,20. Orchesterstimmen netto M 7,50. Textblatt 5 ♂.
- \* Op. 26. **Am Wörther See:** „Bua sei g'scheidt“. Kärntner Walzer.  
Vollst. Partitur netto M 7,50. Clavier-Partitur M 2,40. Singstimmen (à 45 ♂) M 1,80. Orchesterstimmen netto M 7,50. Textblatt 5 ♂.
- \* Op. 34. **Eine Bauernhochzeit in Kärnten:** „Grüss Gott“.  
Walzer-Idylle.  
Vollst. Partitur (für Männerchor) netto M 5,50. Clavier-Partitur M 3,-. Singstimmen (à 60 ♂) M 2,40. Orchesterstimmen netto M 10,-. Textblatt 5 ♂.
- Op. 35. **Kirchtagssbilder aus Kärnten:** „Guat' Murgen“.  
Idylle.  
Clavier-Partitur M 3,-. Chorstimmen (à 60 ♂) M 2,40. Solostimme 60 ♂.  
Orchesterstimmen netto M 7,50. Textblatt 5 ♂.
- Op. 44. **Gailthaler Jäger-Marsch:** „Heunt giebt's in Kirchbäch Jägd“.  
Clavier-Partitur M 1,20. Singstimmen (à 30 ♂) M 1,20. Orchesterstim. n. M 5.
- Op. 54. **Viktringer Marsch:** „Das schöne grüane Viktring is moi Freud“.  
Clavier-Partitur M 1,80. Singstimmen (à 30 ♂) M 1,20. Orchesterstim. n. M 4,50.
- \* Op. 57. **Aus den Karawanken:** „An echter wifer Karntner Bua.“ Walzer.  
Clavier-Partitur M 1,80. Singstimmen (à 45 ♂) M 1,80. Orchesterstimmen netto M 6,-. Textblatt 5 ♂.
- \* Op. 71. **Sonntag auf der Alm:** „Sei uns gegruasst“.  
Walzer-Idylle.  
Clavier-Partitur M 3,-. Singstimmen (à 60 ♂) M 2,40. Orchesterstimmen netto M 10,-. Textblatt 5 ♂.
- Op. 79. **Ein Abend in St. Leonhard:** „Mei theures liab's Karntnerländ“.  
Kärntner Walzer.  
Clavier-Partitur M 3,-. Singstimmen (à 60 ♂) M 2,40. Orchesterstimmen netto M 10,-. Textblatt 5 ♂.
- Op. 84. **Aus der Bauernstube:** „Auf auf! ruuft das Branderle.“ Walz.-Idylle.  
Clavier-Partitur M 3,-. Singstimmen (à 60 ♂) M 2,40. Orchesterstimmen netto M 10,-. Textblatt 5 ♂.
- Op. 94. **Aus'n Karntnerländ:** „Als lustig und fesch“.  
Marsch.  
Clavier-Partitur M 2,-. Singstimmen (à 30 ♂) M 1,20.
- Op. 100. **Auf der Brautschau:** „Am Tannkogelhof geht's“.  
Walzer-Idylle.  
Clavier-Partitur M 3,-. Singstimmen (à 60 ♂) M 2,40. Orchesterstimmen netto M 10,-. Textblatt 5 ♂.
- Op. 111. **Auf der Villacher Alpe:** „Vor fünfhundert Jahren“.  
Walzer-Idylle.  
Clavier-Partitur M 3,-. Singstimmen (à 60 ♂) M 2,40. Orchesterstimmen netto M 10,-. Textblatt 5 ♂.

## Sechs

# Altniederländische Volkslieder

Klage; Wilhelmus von Nassauen; Kriegslied;  
Abschied; Berg op Zoom; Dankgebet

aus der Sammlung des Adrianus Valerius vom Jahre 1626 übersetzt von Joseph Weyl

für Männerchor, Bariton- und Tenorsolo mit Orchester (oder Pianoforte)

bearbeitet von

## Eduard Kremser

mit verbindender Dichtung von Carl Bieber.

Partitur M 10 netto. Orchesterstimmen M 15 netto. Klavierauszug M 2,40.

Solostimmen 30 &. Chorstimmen (à 45 &) M 1,80.

Verbindende Dichtung M 1 netto. Text der Lieder 15 & netto.

Der Erfüllung eines Wunsches Seiner Majestät des Kaiser  
Wilhelm II. dienen die folgenden

### Schul- und Volksausgaben:

A. Für gemischten Chor (Solostimmen ad libitum) mit Klavierbegleitung eingerichtet von F. Gustav Jansen. Für Gymnasien und andere höhere Lehranstalten.

Klavier-Partitur M 1,80. Die vier Singstimmen à 30 & netto.

B. Für zweistimmigen Schulechor (mit Klavierbegleitung ad libitum) eingerichtet von F. Gustav Jansen. Für Bürger-, Mittel- und Volksschulen.

Klavier-Partitur M 1,80 netto. Singstimme 30 & netto.

Trommel und Triangel 30 & netto.

C. Volksausgabe für Männerchor enthaltend: Partitur der Singstimme zu allen sechs Liedern. In 8° geheftet nur 30 & netto.

Geeignet für alle Vereine, in denen aus Partitur gesungen zu werden pflegt, namentlich für Lehrerbildungsanstalten, Militär gesangvereine etc.

D. Für eine Singstimme (Solo oder Chor) mit Klavierbegleitung eingerichtet von F. Gustav Jansen.

Klavier-Partitur M 1,80 netto. Singstimme 30 & netto.

E. Für Pianoforte allein mit hinzugefügtem Text (Ed. Kremser). M 1,50 netto.

F. Für zweistimmigen Kinderchor. Für einfache Schulverhältnisse eingerichtet von F. Gustav Jansen. In 8° geheftet 15 & netto.

Zu den Schulausgaben A, B und F: Text mit verbindender Dichtung. Geh. 30 & netto. Text der Lieder allein 10 & netto.

**F**ür Grund Allerhöchster Ermächtigung wurden die obengenannten verschiedenen Schul- und Volksausgaben von Eduard Kremser's „Sechs Altniederländischen Volksliedern“ vom Königlich Preussischen Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten den Leitern der höheren Lehranstalten und Seminare, sowie den Kreisschulinspektoren der Monarchie unter dem 20. Juli 1894 (U. II. Nr. 548, U. III A) angelegentlich empfohlen. Dasselbe geschah seitens des Grossherzogl. Sächs. Staatsministeriums, Depart. des Kultus, unter dem 16. Aug. 1894, sowie später von den höchsten Unterrichtsbehörden des Grossherzogtums Baden und des Königreichs Württemberg.

Verlag von **F. E. C. Leuckart** in Leipzig.

Soeben erschien:

# Männerchöre im Kärntner Volkston

komponirt von

## Thomas Koschat.

Wohlfeile Bandausgabe in Taschenformat.

(Koschat-Album für Männerchor.)

Dritter Band:

Inhalt: Vorbei; die Pfiffige; Tänzboden-Sprüchlan; 's Fopp-Liadl; Burschen-Klág; Fünf Kärntner Volkslieder: (Und in Feld singt die Lerchen; Wánn i mei Diandle hälsen thua; Durt draussen in Wäld; Af der Fladnitzer Alm; Mei Diandle is jung und schön); Der guate Mond; 's liegt in Bluat; Hamatliab; Der sakrische Bass; Der verhexte Jager; Mei Freud; Der Graus-Paule; In der Fremd; Aus'n Karntnerland; Jager und Senndrin; D' Liab in Himmel; 's Siemandle; Der grantige Bua.

Partitur M 2,— netto. Jedes der vier Stimmhefte 50 & netto.

Früher erschienen:

**Erster Band:** Inhalt: Karntner Liab; A Busserl vom Diandlan;

"Mei Diandle is sauber"; Verlassen; Der Karntner Bua; Der Tost; Karntner G'miath; Städterbua und Almadirn; D'Patschthäler; Betrogen; 's Bleamerl am Gráb; "Wás fahlt dir liabs Schätzterle"; Büäbel mirk dir's fein; D' Senner-Mizzi; Was wohl d' Liab is; Der guate Rath; D' Hamkehr; Dö Mondscheinigkeit; Wann der Bua fuchting is; 's Röserl von Wörthersee; Mei Schatzerl; Die lustigen Jagerbuam; Der verliebte Bua.

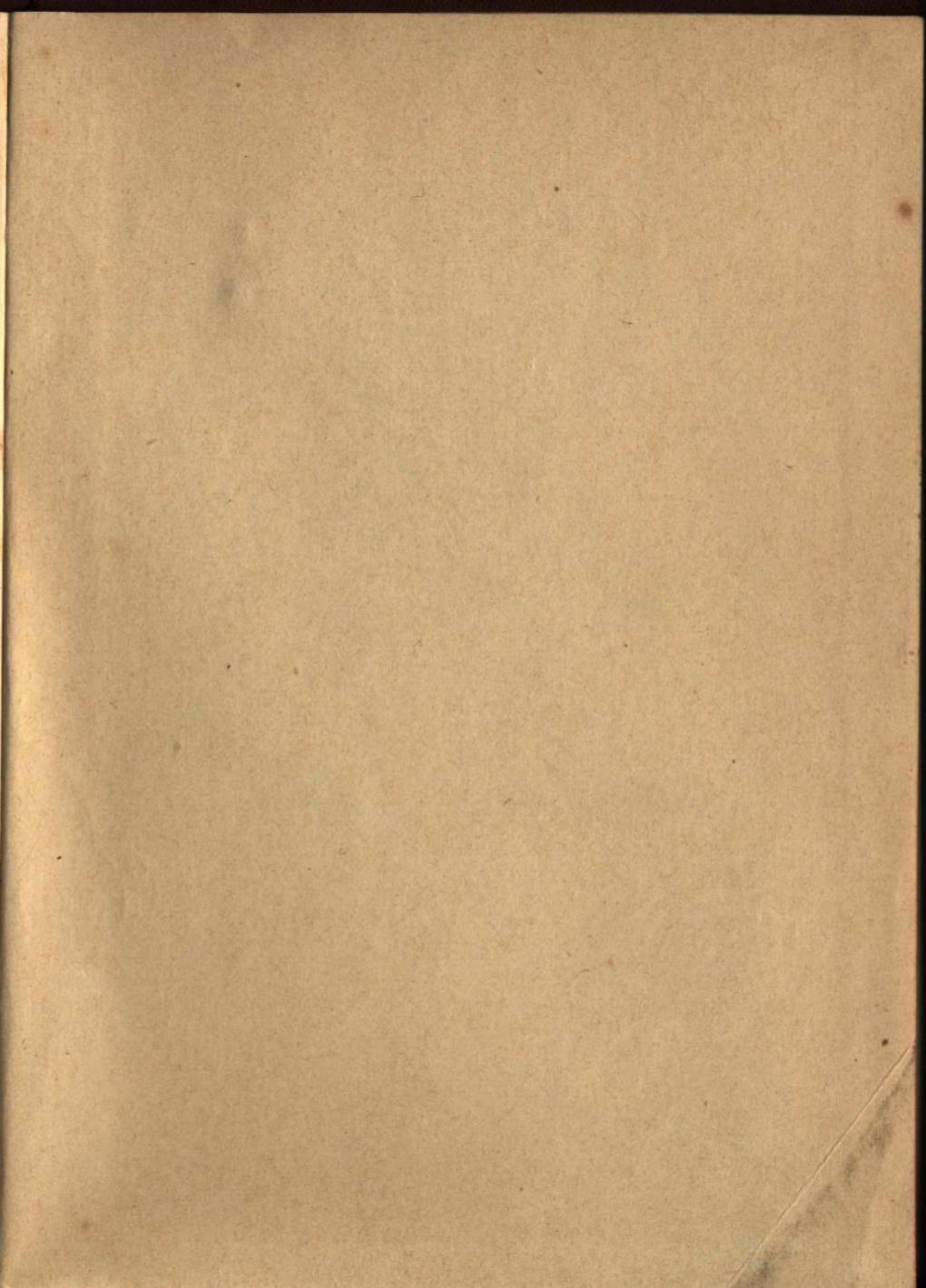
Partitur mit Portrait M 1,50 netto. Jedes der vier Stimmhefte 50 & netto.

**Zweiter Band:** Inhalt: Abschied; Der verpante Kuku; "Wo i geh', wo i steh"; Beim Fensterlin; Der vernägelte Bua; Kalt, Kalt!; Der Sumer geht umer; Wánn die Sun' und Mond steht; I hab' dir in d'Auglan g'schaut; 's Täppele; 's Schnaberlin; 's Bleamerlbrocken; Was der Stöfel wer'n will; Der g'miäthliche G'manwirth; Erste Liab; 's Himmelberger G'sangl; 's Karntner Herz; 's Zaberweible von Gamsberg; Dás Stan-Nagle; Zu spät; 's Herzfensterl.

Partitur mit der facsimilierten Urschrift „Verlassen bin i“ M 1,50 netto.  
Jedes der vier Stimmhefte 50 & netto.

Zu einem wahren Spottpreise werden in dieser bequemen Ausgabe die schönsten und beliebtesten Koschat'schen Männerchöre geboten. Auch die mit den beschränktesten Mitteln ausgestatteten Vereine sind dadurch in die Möglichkeit versetzt, sich für ein Geringes in Besitz eines Notenschatzes zu setzen.

~~Koschat-~~-Verzeichnisse stehen überallhin postfrei zu Diensten. ~~Koschat-~~



30

V 49

B 32

Mu-196SA

